

**Beteiligungsbericht  
der Stadt Taucha  
für das Geschäftsjahr 2017**

erstellt durch den  
Fachbereich Finanzen



## Vorwort

Gemäß § 99 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) in der Fassung vom 09.03.2018 hat der Bürgermeister dem Stadtrat bis zum 31.12. eines jeden Jahres einen Bericht über die Eigenbetriebe und die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts vorzulegen, der öffentlich auszulegen ist.

Der Beteiligungsbericht soll eine Übersicht über alle Beteiligungen der Stadt Taucha mit Angabe der Rechtsform, dem Unternehmensgegenstand, dem Unternehmenszweck und dem Stammkapital sowie dem prozentualen Anteil der Stadt Taucha an diesem geben. Er soll über die Finanzbeziehungen, den Geschäftsverlauf und die Entwicklung der Eigenbetriebe und Unternehmen in einer privaten Rechtsform informieren. Die bisherigen Bekanntmachungen über die Jahresergebnisse der Eigenbetriebe und Unternehmen in einer privaten Rechtsform, die aufgrund der Fertigstellung der Prüfungsberichte durch die Wirtschaftsprüfer zeitlich verschieden voneinander erfolgten, sollen zusammengefasst und damit informativer für die Öffentlichkeit und den Stadtrat der Stadt Taucha im Beteiligungsbericht dargestellt werden.

Die Stadt Taucha ist zum 31.12.2017 unmittelbar an der

- GVT Gesellschaft zur Verwaltung der Beteiligungsunternehmen der Stadt Taucha mbH
- IBV Immobilienbetreuungs- und Verwaltungsgesellschaft Taucha mbH
- KBE Kommunale Beteiligungsgesellschaft mbH an der enviaM

und mittelbar an der

- GBV Grundbesitz- und Verwertungsgesellschaft Taucha mbH
- enviaM Mitteldeutsche Energie AG

beteiligt.

Die „Ausgründungen“ der hundertprozentigen Tochtergesellschaft der Stadt Taucha aus dem Haushalt wurden mit dem Hinblick auf eine saubere Abgrenzung der einzelnen Aufgaben vollzogen.

Der vorliegende Beteiligungsbericht lehnt sich an den Musterbeteiligungsbericht an, der vom Sächsischen Landkreistag und Städte- und Gemeindetag in Zusammenarbeit mit dem Sächsischen Ministerium des Inneren erarbeitet wurde.

Tobias Meier  
Bürgermeister

## INHALTSVERZEICHNIS

Seite

### ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

### ABBILDUNGSVERZEICHNIS

<b>1. LAGEBERICHT ÜBER DEN GESCHÄFTSVERLAUF UND DIE LAGE ALLER UNTERNEHMEN GEMÄß § 99 ABS. 1 NR. 3 SächsGemO</b>	
1.1 Allgemeines	1-2
1.2 Geschäftsverlauf	2-3
1.3 Risiken	3-4
1.4 Voraussichtliche Entwicklung	4-5
<b>2. BETEILIGUNGEN DER STADT TAUCHA IM ÜBERBLICK</b>	
2.1 Überblick über die Beteiligungen der Stadt Taucha	6
2.2 Organigramm der Unternehmensbeteiligungen und Zweckverbandmitgliedschaften der Stadt Taucha	7
2.3 Organigramm der unmittelbaren Beteiligungen der Stadt Taucha	8
2.4 Organigramm der mittelbaren Beteiligungen der Stadt Taucha	8
2.5 Organigramm der Mitgliedschaften der Stadt Taucha in Zweckverbänden	9
2.6 Organigramm der unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen der Zweckverbände, in denen die Stadt Taucha Mitglied ist	9
<b>3. ÜBERSICHT ÜBER DIE FINANZBEZIEHUNGEN DER STADT TAUCHA ZU DEN ZWECKVERBÄNDEN UND UNTERNEHMEN</b>	10
<b>4. UNTERNEHMEN IN PRIVATRECHTSFORM</b>	
4.1 GVT Gesellschaft zur Verwaltung der Beteiligungsunternehmen der Stadt Taucha mbH	
4.1.1 Beteiligungsübersicht	11-12
4.1.2 Finanzbeziehungen	12
4.1.3 Organe	12
4.1.4 Sonstige Angaben	12
4.1.5 Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	13-14
4.1.6 Bilanz- und Leistungskennzahlen	15
4.1.7 Lagebericht	15-16
4.2 IBV Immobilienbetreuungs- und Verwaltungsgesellschaft Taucha mbH	
4.2.1 Beteiligungsübersicht	17
4.2.2 Finanzbeziehungen	17
4.2.3 Organe	18
4.2.4 Sonstige Angaben	18
4.2.5 Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	18-21
4.2.6 Bilanz- und Leistungskennzahlen	21
4.2.7 Lagebericht	21-26
4.3 KBE Kommunale Beteiligungsgesellschaft mbH an der envia	
4.3.1 Beteiligungsübersicht	27-28
4.3.2 Finanzbeziehungen	28
4.4 GBV Grundbesitz- und Verwertungsgesellschaft Taucha mbH	
4.4.1 Beteiligungsübersicht	29
4.4.2 Finanzbeziehungen	29
4.4.3 Organe	29-30
4.4.4 Sonstige Angaben	30
4.4.5 Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	30-33

4.4.6 Bilanz- und Leistungskennzahlen	33
4.4.7 Lagebericht	33-36
4.5 VMG Vermietungsgesellschaft Taucha mbH	
4.5.1 Beteiligungsübersicht	37
4.5.2 Finanzbeziehungen	37
4.5.3 Organe	38
4.5.4 Sonstige Angaben	38
4.5.5 Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	38-40
4.5.6 Bilanz- und Leistungskennzahlen	41
4.5.7 Lagebericht	41-42
4.6 enviaM Mitteldeutsche Energie AG	
4.6.1 Beteiligungsübersicht	43
4.6.2 Finanzbeziehungen	43
5. <b>FORMELVERZEICHNIS</b>	44-47

## ANLAGEN

<b>Anlage 1 - Zweckverband Parthenaue</b>	
1.1 Beteiligungsübersicht	48-49
1.2 Finanzbeziehungen	49
<b>Anlage 2 - Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen</b>	
2.1 Beteiligungsübersicht	50-51
2.2 Finanzbeziehungen	51
<b>Anlage 3 - Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Leipzig-Land</b>	
3.1 Beteiligungsübersicht	52
3.2 Finanzbeziehungen	52

## ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

AG	Aktiengesellschaft
enviaM	enviaM Mitteldeutsche Energie AG
GBV	GBV Grundbesitz- und Verwertungsgesellschaft Taucha mbH
GVT	GVT Gesellschaft zur Verwaltung der Beteiligungsunternehmen der Stadt Taucha mbH
IBV	IBV Immobilienbetreuungs- und Verwaltungsgesellschaft Taucha mbH
i.S.d.	im Sinne des
KBE	KBE Kommunale Beteiligungsgesellschaft mbH an der envia
KBS	Kommunale Beteiligungsgesellschaft mbH an der Energieversorgung Südsachsen
KBW	Kommunale Beteiligungsgesellschaft mbH an der Westsächsischen Energieversorgung
KDN	Kommunale Datennetz GmbH
KISA	Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen
KME	KME Kommunale Managementgesellschaft für Energiebeteiligungen mbH
KWL	Kommunale Wasserwerke Leipzig GmbH
SächsGemO	Gemeindeordnung des Freistaates Sachsen
Saskia	Saskia Informations-Systeme GmbH
VMG	VMG Vermietungsgesellschaft Taucha mbH
ZV	Zweckverband

## **ABBILDUNGSVERZEICHNIS**

- Abb. 1            Überblick über die Beteiligungen der Stadt Taucha
- Abb. 2            Organigramm der Unternehmensbeteiligungen und Zweckverbandsmitgliedschaften der Stadt Taucha
- Abb. 3            Organigramm der unmittelbaren Beteiligungen der Stadt Taucha
- Abb. 4            Organigramm der mittelbaren Beteiligungen der Stadt Taucha
- Abb. 5            Organigramm der Mitgliedschaften der Stadt Taucha in Zweckverbänden
- Abb. 6            Organigramm der unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen der Zweckverbände, in denen die Stadt Taucha Mitglied ist

# **1. LAGEBERICHT ÜBER DEN GESCHÄFTSVERLAUF UND DIE LAGE ALLER UNTERNEHMEN GEMÄß § 99 ABS. 1 NR. 3 SächsGemO**

## **1.1 Allgemeines**

Die Tätigkeit der GVT erstreckt sich im Wesentlichen auf die Verwaltung aller Beteiligungsunternehmen der Stadt Taucha. Dies sind die IBV, die GBV und die VMG. Die GVT ist zuständig für die Koordinierung aller Aufgaben der Beteiligungsunternehmen und die Abstimmung der Interessen sowie der Geschäftsstrategie der einzelnen Unternehmen untereinander. Die GVT ist verantwortlich für die Festlegung der Richtlinien und Zielsetzungen zur Tätigkeit der Beteiligungsgesellschaften sowie deren strategische Unternehmensplanung. Zudem werden von der GVT die Planungen umgesetzt und kontrolliert. Wesentlich für die Arbeit der GVT sind die Zielsetzungen der Stadt Taucha als Gesellschafterin. Es findet eine enge Abstimmung zwischen der Geschäftsführung der GVT und der Stadt Taucha statt.

Im Zusammenhang mit Gründung der envia durch die Fusion mehrerer regionaler Energieversorger im Jahr 2002 sind die Gesellschaften der kommunalen Anteilseigner KBS und KBW auf die KBE verschmolzen worden. Die KBE bündelt die Beteiligung von Städten und Gemeinden an der envia. Im Jahr 2003 wurde die KME als 100%ige Tochter der KBE gegründet. Die von der KBE an der envia gehaltenen Aktien wurden im Jahr 2003 auf die KME übertragen. Mit Beschluss vom 04.11.2011 fand die Verschmelzung der KME auf die KBE statt.

Die Stadt Taucha ist Mitglied im ZV Parthenaue, im ZV KISA und im ZV Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Leipzig-Land.

Der ZV Parthenaue verfolgt satzungsmäßig das Ziel, die Kulturlandschaft der Parthenaue und angrenzende Landschaftsbestandteile zu schützen und zu erhalten. Es bestehen öffentlich-rechtliche Verträge zur Unterhaltung der Gewässer II. Ordnung mit der Stadt Taucha, Gemeinde Borsdorf, Stadt Leipzig und Gemeinde Großpösna.

Der ZV KISA stellt seinen Mitgliedern Datenverarbeitungsverfahren, Datenübertragungsnetze, Datenverarbeitungsleistungen und zugehörige Serviceleistungen zur Erledigung oder Vereinfachung von Verwaltungsaufgaben mit technikerunterstützter Informationsverarbeitung zur Verfügung, welche die Mitglieder ganz oder teilweise in freier Entscheidung nutzen können. Zudem werden auch Schulungen angeboten. KISA hält zwei Beteiligungen, 100 % an der KDN GmbH und 10 % an der Lecos GmbH. Zur Erfüllung des Verbandszweckes wurden die KDN und die Saskia gegründet. Die KDN betreibt ein Datennetz und stellt über dieses Dienstleistungen zur Verfügung. Die Lecos GmbH bietet Datenverarbeitungsleistungen an. Im Jahr 2014 erfolgte die Veräußerung der Anteile an der SASKIA GmbH.

Der ZV Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Leipzig-Land hat die Aufgabe, für und anstelle seiner Mitglieder für das vom ZV umfasste Gebiet die öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbe-



seitigung wahrzunehmen. Sämtliche Rechte und Pflichten der Verbandsmitglieder zur Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung sind auf den ZV übergegangen. Im Jahr 1993 gründeten die Stadt Leipzig und der ZV die KWL durch Übertragung des Vermögens (Anlage zur Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung). Mit der KWL wurde im Jahr 1994 ein Betreibervertrag geschlossen. Nach diesem Vertrag sind die KWL für die Wasserversorgung und Abwasserversorgung sowie für die Wartung, Erneuerung und Erweiterung der öffentlichen Anlagen auf eigene Rechnung verantwortlich.

## **1.2 Geschäftsverlauf**

Die GVT weist im Jahr 2017 einen Jahresüberschuss in Höhe von ca. 42,0 T€ aus.

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss auf neue Rechnung vorzutragen.

Die IBV hat das Geschäftsjahr 2017 mit einem Jahresüberschuss von 77,8 T€ abgeschlossen. Der Jahresüberschuss soll auf die neue Rechnung vorgetragen werden. Gegenstand des Unternehmens ist im Wesentlichen der Erwerb, die Errichtung und Unterhaltung von Wohn- und sonstigen Grundstücken im Bereich der Stadt Taucha.

Die Leerstandsquote betrug am 31. Dezember 2017 über den gesamten Bestand 7,3 %. Grund für das gute Jahresergebnis sind die positiven Vermietungsergebnisse. Diese trotz des leichten Anstiegs gute Vermietungsquote ist das Resultat der konsequenten Umsetzung der sich an den regionalen Gegebenheiten orientierenden Sanierungskonzeption. Zudem bietet der Standort Taucha eine gute städtische Infrastruktur, welche einen hohen Einfluss auf die Qualität des Wohnstandortes Taucha hat.

Des Weiteren führt die IBV im Auftrag der Stadt Taucha das Gebäude- und Liegenschaftsmanagement durch. Zudem ist die Gesellschaft als Verwalterin von Grund- und Wohnungseigentum für Dritte tätig.

Ein weiteres Geschäftsfeld ist die Betreibung des Parthebades. Hier wird im Jahr 2017 ein Fehlbetrag von 33,0 T€ ausgewiesen. Ohne Berücksichtigung des Betreiberzuschusses der Stadt Taucha in Höhe von 55 T€ wird ein Verlust von 88 T€ ausgewiesen.

Darüber hinaus verfügt die IBV über vier Bürgschaften der Stadt Taucha. Diese haben zum 31. Dezember 2017 eine Höhe von 1.465,9 T€.

Die GBV konnte im Geschäftsjahr 2017 einen Jahresüberschuss von 241,4 T€ erzielen. Dieser soll auf neue Rechnung vorgetragen werden. Das im Wirtschaftsplan für 2017 vorgesehene Ergebnis in Höhe von 467 T€ wurde nicht erreicht. Zurückzuführen ist dies vor allem auf den nicht geplanten, an die Tochtergesellschaft VMG aufgrund des bestehenden Gewinnabführungsvertrages zu leistenden Verlustausgleich von 262 T€.

Im Jahr 2017 lag der Schwerpunkt in der Erschließung von Vorratsgrundstücken. Die Maßnahmen betrafen insbesondere das Bebauungsgebiet „An den alten Gärtnereien“. Die Erschließung wurde

beendet, die Grundstücke verkauft und parzelliert. Des Weiteren wurde die Planung für das Erschließungsgebiet Taucha-Ost „Blütengrund“ fortgeführt und neue Grundstücke („Cradfelder Straße“) erworben. Die Nachfrage nach Eigenheimstandorten ist unverändert hoch. Der GBV ist es kaum möglich, die bestehenden Kaufwünsche zu befriedigen. Neben der Veräußerung der zum Verkauf bestimmten Grundstücke sind unverändert die Verpachtung des Sport- und Freizeitzentrums Kriekauer Straße und die Vermietung der Kita St. Moritz an die Stadt Taucha wesentliche Bestandteile der Geschäftstätigkeit. Zudem ist die Kita „Tausendfüßler“ im Bestand der städtischen Gesellschaften.

Die Stadt Taucha hält keine Bürgschaften der GBV zum 31.12.2017.

Die VMG ist Eigentümerin des Grundstückes und des Gebäudes der Mehrzweckhalle. Die Vermietung des Objektes ist der wesentliche Bestandteil der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft.

Die KBE schüttete für ihr Geschäftsjahr 2016/2017 eine Nettodividende an die Stadt Taucha in Höhe von 147,2 T€ aus. Die Dividendenzahlungen der KBE erfolgen aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages mit ihrer Tochtergesellschaft KME, in deren Gesellschaftsvermögen sich die Aktien an der enviaM befinden. Die Ausschüttungen der enviaM und damit der KBE erfolgen seit Jahren kontinuierlich und sind fest im Haushalt der Stadt Taucha eingeplant.

Der ZV Parthenaue und der ZV KISA arbeiteten 2017 entsprechend ihren satzungsmäßigen Zwecken. Für den Haushalt der Stadt Taucha ergaben sich einige Auswirkungen. Der ZV KISA befindet sich in einer angespannten finanziellen Lage. Aufgrund dieser wurde ein Haushaltsstrukturkonzept für den Verband verabschiedet. Für das Jahr 2017 hatte die Stadt Taucha eine Sanierungsumlage in Höhe von ca. 5,4 T€ an den Zweckverband leisten müssen. Die Zahlungen der Sanierungsumlagen endeten mit dem Jahr 2017.

Ebenfalls in einer angespannten finanziellen Lage befindet sich der ZV Parthenaue. Seit 2015 sind Sonderumlagen fällig. Für das Jahr 2017 wurde diese ebenso berichtet. In den Folgejahren sind weitere Belastungen zur Sanierung des Zweckverbandes nicht auszuschließen.

Durch die Stillhaltevereinbarung zwischen KWL, LVV und ZV WALL wurde die mögliche Rückzahlung der 2006 bis 2008 zu viel gezahlten Ausgleichszahlung an den ZV WALL bis 31. Dezember 2014 ausgesetzt. Dies geht aus dem Schreiben des ZV WALL vom 09. September 2013 an die Stadt Taucha hervor. Im Jahr 2015 wurde bereits durch den ZV WALL an die Stadt Taucha eine Ausgleichszahlung für das Jahr 2013 in Höhe von ca. 29,7 T€ geleistet, im Jahr 2016 für die Jahre 2014 und 2015 insgesamt 122,9 T€, im Jahr 2017 für das Jahr 2016 insgesamt 62,6 T€.

### **1.3 Risiken**

Die Risiken der IBV beschränken sich auf die drei Bereiche Leerstandsquote, Liquidität und die Betreuung des Parthebades. Mit einer Gesamtleerstandsquote von 7,3 % stellt diese kein erhebliches Risiko für das Unternehmen dar. Diese resultiert aus dem Leerstand von 100,0 % des teilsanierten

Wohnraumes. Da der Bestand an Leerwohnungsraum sehr überschaubar bleibt, ist das Risiko für die Gesellschaft als gering einzuschätzen. Die Liquiditätssituation der Gesellschaft wird aktuell als stabil eingeschätzt. Es ist gegenwärtig nicht erkennbar, dass die IBV in eine bedrohliche Liquiditätssituation kommen könnte. Die Bankverbindlichkeiten sind in voller Höhe besichert. Aufgrund der derzeitigen wirtschaftlichen Lage und aufgrund der geplanten Entwicklung des Unternehmens ist keine Gefährdung der planmäßigen Bedienung der Bankkredite erkennbar.

Die Betreibung des Parthebades Taucha ist ohne einen Betreiberzuschuss der Stadt Taucha nicht kostendeckend möglich. Durch den Vertrag mit der Stadt Taucha wird dieser jährlich um 4.250 € (5 %) abgesenkt. Durch den sinkenden Zuschuss wird die Liquidität der Gesellschaft belastet.

Aufgrund der anhaltend sehr guten Nachfrage nach Eigenheimstandorten und der sich im Vorratsvermögen der GBV befindlichen Grundstücke sowie den mit der Stadt Taucha bestehenden Pacht- und Mietverträgen für das Sport- und Freizeitzentrum Kriekauer Straße und die Kita St. Moritz sind keine bestandsgefährdeten Risiken für die Gesellschaft erkennbar.

Mit einer Inanspruchnahme aus den gewährten Bürgschaften für die IBV ist aus heutiger Sicht nicht zu rechnen, da die dargestellten Risiken nicht als bestandsgefährdend zu betrachten sind.

#### **1.4 Voraussichtliche Entwicklung**

Die Beteiligungsunternehmen der Stadt Taucha sind mit einem Gesamtumsatzvolumen von 9.503,4 T€ (Vorjahr: 9.316,3 T€) im Jahr 2017 ein bedeutender Wirtschaftsfaktor für die Stadt. Die Zielsetzung der Unternehmen ist es, die Stadt bei ihren Aufgaben, insbesondere hinsichtlich der Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung, der Verbesserung des Wohnumfeldes sowie der Entwicklung der kommunalen Infrastruktur, zu unterstützen.

Die IBV wird ihre Ertragssituation weiterhin stabil halten. Sanierungsgrad, Leerstandsquote und Liquidität werden sich weiter positiv entwickeln. Sanierungsmaßnahmen werden ausschließlich unter dem Blickwinkel der Bedarfsnotwendigkeit betrachtet. In den Folgejahren werden durch die vorgesehenen Sanierungsmaßnahmen bei den teilsanierten Wohnobjekten und die daraus resultierenden höheren Vermietungsquoten die geplanten Umsatzerlöse weiter kontinuierlich steigen.

Die GBV verfügt im Hinblick auf die noch nicht in die aktive Vermarktung aufgenommenen Flächen in den nächsten Jahren über ausreichende Entwicklungsmöglichkeiten. Außerdem sind in den kommenden Jahren weitere Grundstückskäufe und -erschließungen vorgesehen. Ziel ist eine komplette Tilgung der bestehenden Verbindlichkeiten durch die Verkaufserlöse. Voraussetzung ist eine kontinuierliche Realisierung von bedarfsgerecht erschlossenen Baugebieten. Die entsprechende Ausweisung dieser Flächen im Flächennutzungsplan der Stadt Taucha ist für die Gesellschaft von enormer Bedeutung. Als positiv zu bewerten ist die Tatsache, dass die GBV auch zukünftig voraussichtlich keine Zuschüsse von der Stadt Taucha benötigen wird.

Die VMG hat weiterhin die Vermietung der Mehrzweckhalle Taucha als ausschließliches Geschäftsfeld. Im März 2018 läuft der Immobilienleasingvertrag mit der Stadt Taucha aus. Die Stadt Taucha wird die Mehrzweckhalle zum vereinbarten Restkaufpreis erwerben. Damit geht das Objekt in das Eigentum der Stadt Taucha über.

Die aus der Beteiligung an der enviaM resultierende Ausschüttung der KBE wird auch in Zukunft zu erwarten sein. Wesentliche Verschlechterungen der Unternehmenssituation sind derzeit nicht absehbar.

Die Tätigkeit des ZV Parthenaue und des ZV KISA wird auch in den kommenden Jahren entsprechend deren Satzung durchgeführt. Der ZV KISA war durch Misswirtschaft in vergangenen Jahren in eine finanzielle Schieflage geraten. Die Konsolidierung des Verbandes schreitet weiter voran. Durch die Mitgliedskommunen sind bis einschließlich 2017 Sanierungsumlagen fällig. Im Rahmen der Konsolidierung wurden Preise für die Produkte und Dienstleistungen teils deutlich erhöht.

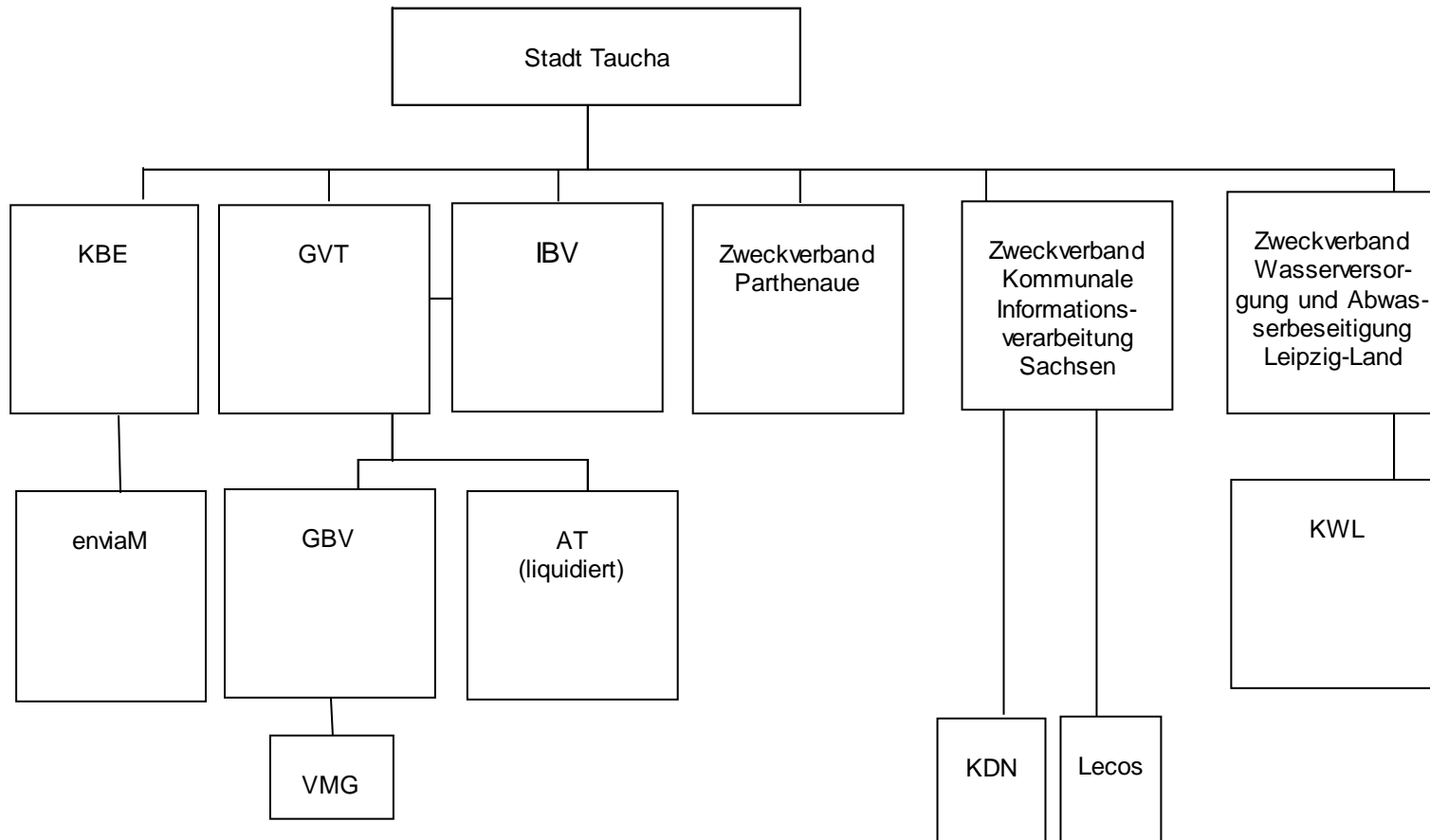
Die aus der Beteiligung an der KWL resultierende Ausgleichszahlung des ZV Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung wird voraussichtlich ab dem Jahr 2018 wieder regelmäßig der Stadt Taucha zufließen. Für das Ausgleichsjahr 2013 erhielt die Stadt Taucha bereits 2015 eine Zahlung in Höhe von ca. 30,0 T€, für die Jahre 2014 und 2015 erfolgten in 2016 Zahlungen in Höhe von 122,9 T€, in 2017 eine Zahlung in Höhe von 62,6 T€.

26.04.2019

Tobias Meier  
Bürgermeister

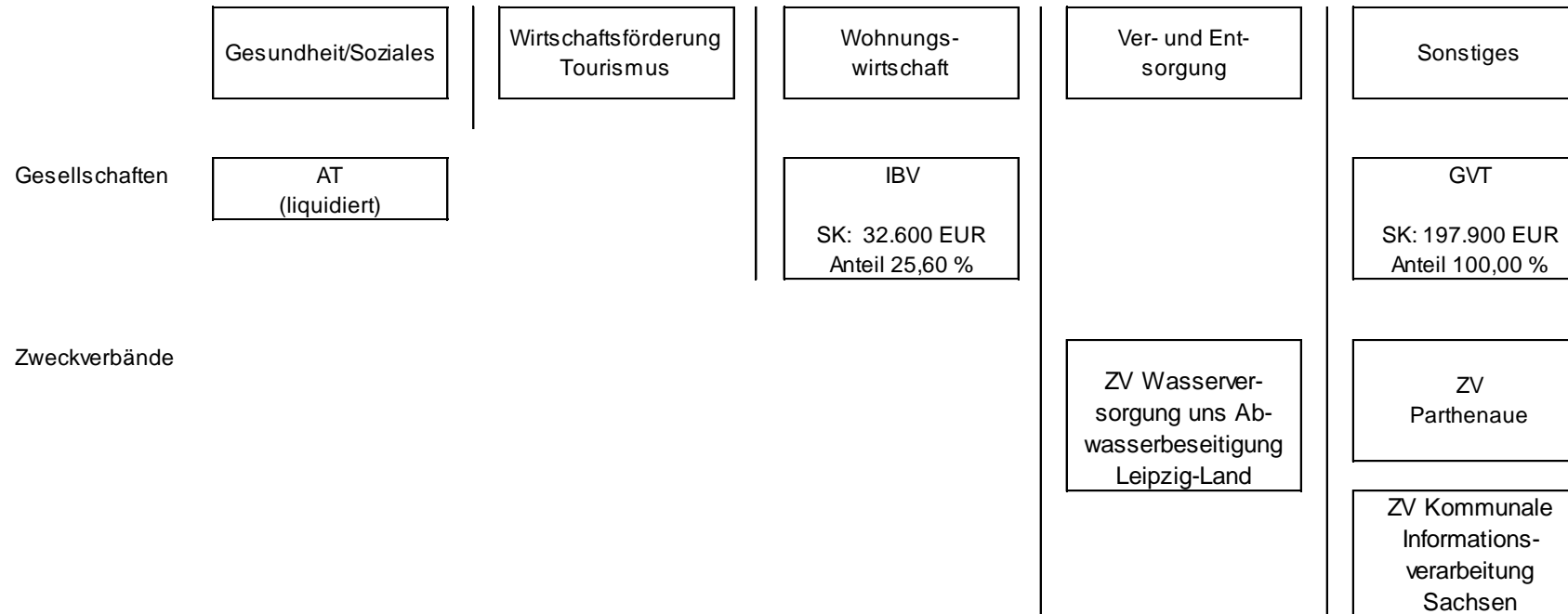
## 2. BETEILIGUNGEN DER STADT TAUCHA IM ÜBERBLICK

### 2.1 Überblick über die Beteiligungen der Stadt Taucha Stand 31.12.2017 (Abb. 1)

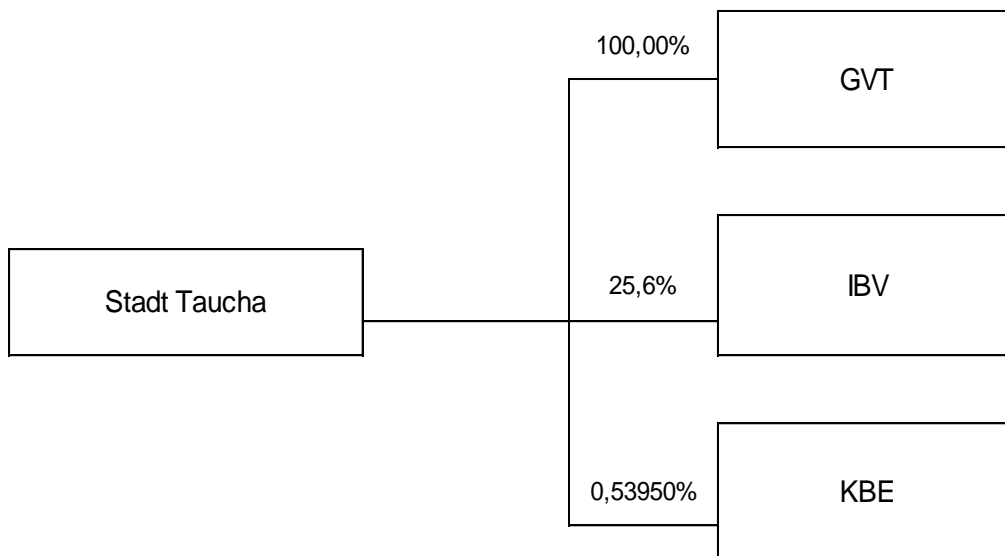


## 2.2 Organigramm der Unternehmensbeteiligungen und Zweckverbandsgemeinschaften der Stadt Taucha

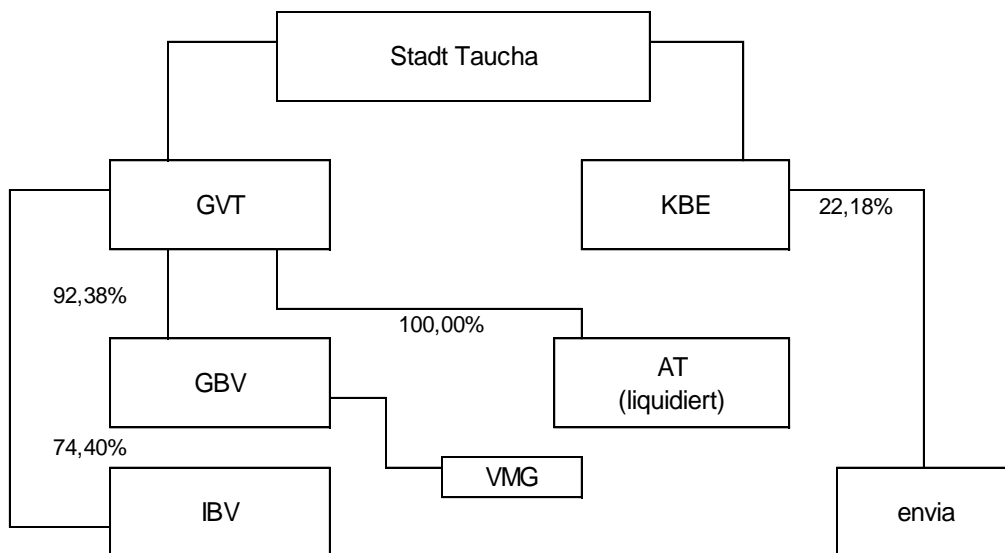
Stand: 31.12.2017 (Abb. 2)



**2.3 Organigramm der unmittelbaren Beteiligungen der Stadt Taucha  
Stand: 31.12.2017 (Abb. 3)**

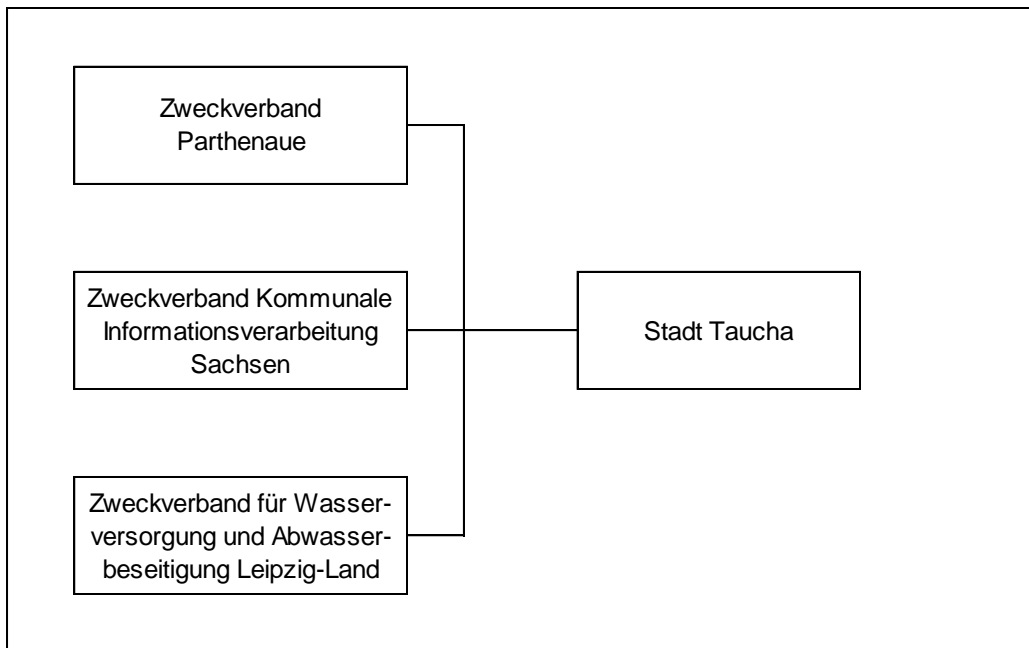


**2.4 Organigramm der mittelbaren Beteiligungen der Stadt Taucha  
Stand: 31.12.2017 (Abb. 4)**



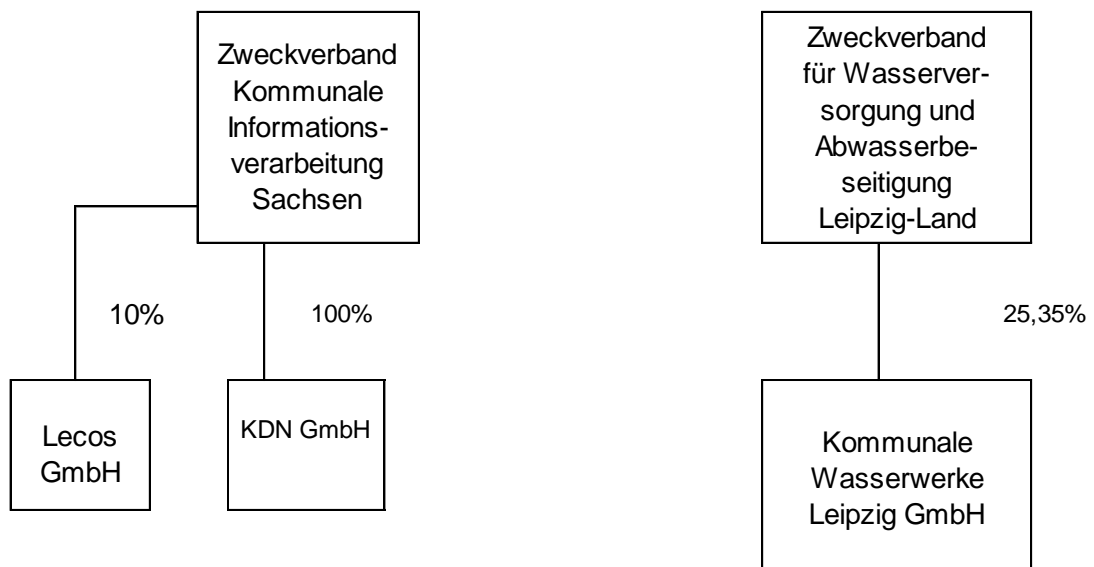
## 2.5 Organigramm der Mitgliedschaften der Stadt Taucha in Zweckverbänden

Stand: 31.12.2017 (Abb. 5)



## 2.6 Organigramm der unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen der Zweckverbände, in denen die Stadt Taucha Mitglied ist

Stand: 31.12.2017 (Abb. 6)





### 3. Übersicht über die Finanzbeziehungen der Stadt Taucha zu den Eigengesellschaften, Zweckverbänden und Unternehmen

Name der Gesellschaft, des Zweckverbandes	Stammeinlage/Haftungskapital			Verlustabdeckungen und sonstige Zuschüsse aus dem Haushalt der Stadt		Gewinnabführungen an die Stadt Taucha		bestehende Bürgschaften /sonstige Gewährleistungen an die Stadt Taucha in TEUR	sonstige Vergünstigungen in TEUR
	Gesamt in TEUR	Anteil der Stadt in TEUR	Anteil in %	2016 in TEUR	2017 in TEUR	2016 in TEUR	2017 in TEUR		
<b>Wohnungswirtschaft</b>									
IBV Immobilienbetreuungs- und Verwaltungsgesellschaft Taucha mbH	32,60	8,35	25,60	305,41	305,25	0,00	0,00	1.465,90	0,00
<b>Ver- und Entsorgung</b>									
KBE Kommunale Beteiligungsgesellschaft mbH an der envia	54.134,45	287,72	0,54	0,00	0,00	147,23	147,23	0,00	0,00
Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Leipzig-Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	122,92	62,60	0,00	0,00
<b>Sonstiges</b>									
GVT Gesellschaft zur Verwaltung der Beteiligungsunternehmen der Stadt Taucha	197,90	197,90	100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
GBV Grundbesitz- und Verwertungsgesellschaft Taucha mbH	25,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zweckverband Parthenaue	0,00	0,00	0,00	99,96	106,10	0,00	0,00	0,00	0,00

## 4. UNTERNEHMEN IN PRIVATRECHTSFORM

Die Stadt Taucha ist unmittelbar an der

- GVT Gesellschaft zur Verwaltung der Beteiligungsunternehmen der Stadt Taucha mbH
- IBV Immobilienbetreuungs- und Verwaltungsgesellschaft Taucha mbH
- KBE Kommunale Beteiligungsgesellschaft mbH an der envia

und mittelbar an der

- GBV Grundbesitz- und Verwertungsgesellschaft Taucha mbH
- enviaM Mitteldeutsche Energie AG

beteiligt.

### 4.1 GVT Gesellschaft zur Verwaltung der Beteiligungsunternehmen der Stadt Taucha mbH

#### 4.1.1 Beteiligungsübersicht

Anschrift: Kirchplatz 4  
04425 Taucha  
Tel.: (034298) 48770  
Fax: (034298) 487715  
Email: info@wota-online.de  
Homepage: www.wota-online.de

Gründungsjahr: 2000

Die GVT wurde als Gesellschaft mit beschränkter Haftung durch Gesellschaftsvertrag vom 15. November 2000 errichtet.

Die letzte Änderung des Gesellschaftsvertrages erfolgte am 26. Juli 2017 mit Eintragung im Handelsregister am 29. Januar 2018.

Die GVT ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Leipzig unter HR B 17715 eingetragen.

Stammkapital: 197.900,00 EUR  
Anteil der Stadt Taucha: 100,00 %

Gegenstand des Unternehmens ist:

- die Verwaltung aller Beteiligungsunternehmen der Stadt Taucha
- die Koordinierung aller Aufgaben der Beteiligungsunternehmen und die umfassende Abstimmung der Interessen sowie der Geschäftsstrategie der einzelnen Unternehmen der Stadt Taucha untereinander unter Beachtung der Zielsetzungen der Stadt Taucha
- die Festlegung der strategischen Unternehmensplanungen sowie der Richtlinien zur Tätigkeit und der jeweiligen Zieldefinition der Beteiligungsgesellschaften der Stadt Taucha

- die Steuerung und Kontrolle der Umsetzung der einzelnen Vorgaben
- die Bündelung aller Geschäftsanteile an Beteiligungsunternehmen der Stadt Taucha
- der Erwerb, die Errichtung und Unterhaltung von Wohn- und sonstigen Grundstücken im Bereich der Stadt Taucha sowie der Erwerb von bebauten und unbebauten Grundstücken, die Verwaltung, die Baureifmachung und Bebauung, der Verkauf bzw. Vermietung der Grundstücke sowie die Durchführung von Bauträgermaßnahmen und die Errichtung und Betreibung von Sport- und Freizeiteinrichtungen

#### 4.1.2 Finanzbeziehungen im Jahr 2017

<b>Leistungen der GVT an die Stadt</b>	in TEUR
Gewinnabführungen	0,00
<b>Leistungen der Stadt an die GVT</b>	
Verlustabdeckungen	0,00
Sonstige Zuschüsse	0,00
Übernommene Bürgschaften/sonstige Gewährleistungen	0,00
Sonstige Vergünstigungen	0,00

#### 4.1.3 Organe

Organe der Gesellschaft sind:

- die Geschäftsführung
- der Aufsichtsrat
- die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführer der Gesellschaft ist Herr Achim Teichmann. Er ist einzelvertretungsberechtigt.

Mitglieder des Aufsichtsrates:

Herr Tobias Meier	Vorsitzender des Aufsichtsrates
Herr Christof Heinzerling	Aufsichtsrat, stellvertretender Vorsitzender
Herr Jürgen Ullrich	Aufsichtsrat
Frau Claudia Henn	Aufsichtsrat
Herr Dr. Dieter-Jürgen Garn	Aufsichtsrat
Herr Jens Bruske	Aufsichtsrat
Herr Peter Wagner	Aufsichtsrat

#### 4.1.4 Sonstige Angaben

Als Abschlussprüfer wurde die Baker Tilly Roelfs AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft bestellt. Es sind zwei Mitarbeiter beschäftigt.

#### 4.1.5 Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

##### a) Vermögenslage

	Bilanz zum 31.12.2017		Bilanz zum 31.12.2016		Veränderungen
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
<b><u>Vermögensstruktur</u></b>					
Anlagevermögen	166	31,8	166	37,1	0
kurzfristig gebundenes Vermögen	79	15,2	45	10,1	34
liquide Mittel	276	53,0	236	52,8	40
<b>Summe</b>	<b>521</b>	<b>100,0</b>	<b>447</b>	<b>100,0</b>	<b>74</b>
<b><u>Kapitalstruktur</u></b>					
Eigenkapital	264	50,7	222	49,7	42
lang- und mittelfristiges Fremdkapital	158	30,3	146	32,7	12
kurzfristiges Fremdkapital	99	19,0	79	17,6	20
<b>Summe</b>	<b>521</b>	<b>100,0</b>	<b>447</b>	<b>100,0</b>	<b>74</b>

##### b) Ertragslage

Die Ertragslage im Vergleich zum Vorjahr, abgeleitet aus der Gewinn- und Verlustrechnung, ist aus der nachstehenden Übersicht ersichtlich.

	Bilanz zum 31.12.2017		Bilanz zum 31.12.2016		Veränderungen
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
Umsatzerlöse	359	100,0	359	100,0	0
sonstige Erträge	7	1,9	5	1,4	2
Personalaufwand	-207	-57,7	-199	-55,4	-8
Abschreibungen	-1	-0,3	-1	-0,3	0
sonstige Aufwendungen	-105	-29,2	-86	-24,0	-19
<b>operatives Ergebnis</b>	<b>53</b>	<b>14,7</b>	<b>78</b>	<b>21,7</b>	<b>-25</b>
Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0,0	-2	-0,6	2
Finanzergebnis	-3	-0,8	-13	-3,6	10
neutrales Ergebnis	1	0,3	1	0,3	0
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>51</b>	<b>14,2</b>	<b>64</b>	<b>17,8</b>	<b>-13</b>
Ertragsteuern	-9	-2,5	0	0,0	-9
<b>Jahresergebnis</b>	<b>42</b>	<b>11,7</b>	<b>64</b>	<b>17,8</b>	<b>-22</b>

Der Umsatz der Gesellschaft resultiert aus den Geschäftsbesorgungsverträgen mit den anderen städtischen Beteiligungsunternehmen.

Die Gesellschaft weist einen Jahresüberschuss in Höhe von 42 T€ aus. Im Vorjahresvergleich zu 2016 ist dieser um ca. 22 T€ geringer, da vor allem die sonstigen betrieblichen Aufwendungen aufgrund höherer Rechts- und Beratungskosten gestiegen sind. Während das neutrale Ergebnis die Auf-

lösung von Rückstellungen betrifft, resultiert das Finanzergebnis im Wesentlichen aus der Aufzinsung von Personalarückstellungen.

### c) Mehrjahresvergleich

Die nachstehenden Kennzahlen/Kenngrößen spiegeln die Entwicklung der vergangenen Jahre wider:

		2017	2016	2015	2014
Umsatz	T €	359	359	287	251
Personal	T €	207	199	190	327
Mitarbeiter	Ø	2	2	2	2
Jahresergebnis	T €	42	64	28	-128
Brutto Cashflow	T €	43	65	29	-126
Investitionen	T €	0	1	1	2
Abschreibungen	T €	1	2	1	2
Bilanzsumme	T €	521	447	338	309
Eigenkapital	T €	264	222	158	130
in % der Bilanzsumme		50,7	49,7	46,7	42,1
Anlagevermögen	T €	165	166	167	167
in % der Bilanzsumme		31,7	37,1	49,4	54,0

### d) Finanzlage

Zur Beurteilung der Finanzlage dient die nachstehende Übersicht der einzelnen Teilbereiche:

	2017	2016
	TEUR	TEUR
Jahresüberschuss	42	64
Abschreibungen auf Sachanlagen	1	1
<b>Brutto Cashflow</b>	<b>43</b>	<b>65</b>
Veränderung des Nettoumlaufvermögens	-2	23
<b>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>41</b>	<b>88</b>
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-1</b>	<b>2</b>
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Überleitung zum Finanzmittelbestand am 31. Dezember</b>		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	40	90
Finanzmittelbestand am 1. Januar	236	146
<b>Finanzmittelbestand am 31. Dezember</b>	<b>276</b>	<b>236</b>

#### 4.1.6 Bilanz- und Leistungskennzahlen

		2016
	2017	Ist
<i>Vermögensstruktur</i>		
Anlagenintensität (%)	31,75	37,18
Umlaufintensität (%)	67,78	62,06
<i>Liquidität</i>		
Liquidität 1. Grades (%)	557,85	611,37
Liquidität 2. Grades (%)	685,11	686,25
Liquidität 3. Grades (%)	685,11	686,25
<i>Kapitalstruktur</i>		
Eigenkapitalquote (%)	50,62	49,67
Fremdkapitalquote (%)	49,38	50,33
Verschuldungsgrad (%)	97,56	101,32
<i>Rentabilität</i>		
Eigenkapitalrendite (%)	15,93	28,82
Gesamtkapitalrendite (%)	8,06	14,32

Es werden nur Kennzahlen ermittelt, die durch ihre Angabe eine sinnvolle Beurteilung der Unternehmenssituation zulassen.

#### 4.1.7 Lagebericht

Das Tätigkeitsfeld der GVT Gesellschaft zur Verwaltung der Beteiligungsunternehmen der Stadt Taucha mbH umfasst im Wesentlichen die Verwaltung aller Beteiligungsunternehmen der Stadt Taucha. Die GVT koordiniert alle Aufgaben der Beteiligungsunternehmen und stimmt unter Beachtung der Zielsetzungen mit der Stadt Taucha die einzelnen Unternehmensstrategien aufeinander ab. Von der GVT werden die einzelnen strategischen Unternehmensplanungen festgelegt sowie deren Umsetzung gesteuert und kontrolliert.

#### I. Geschäftsverlauf

Die Gesellschaft weist im Geschäftsjahr einen Jahresüberschuss in Höhe von 42 T€ aus.

Die Basis für die wirtschaftliche Betätigung des Unternehmens bilden die Geschäftsbesorgungsverträge zwischen der GVT und den anderen städtischen Beteiligungsunternehmen.

Die GVT verfügt über Eigentum an bebaubaren innerstädtischen Grundstücken mit einer Gesamtgröße von 2.500 qm. Darüber hinaus ist die GVT Eigentümerin eines Grundstücks mit ca. 2000 qm im unbeplanten Bereich an der Sommerfelder Straße.

Die GVT hat keine Kreditverbindlichkeiten, verfügt über keine Bürgschaften der Stadt Taucha und erhält auch keine Zuschüsse von der Stadt Taucha.

Die liquiden Mittel haben sich insbesondere durch den positiven Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit um 40 T€ auf 276 T€ erhöht.

Die Gesellschaft unterhält unverändert ein Wertpapierdepot, das zu 100 % aus Aktien besteht. In 2016 wurden keine im Bestand der GVT befindlichen Aktien veräußert.

Das Eigenkapital hat sich aufgrund des Jahresüberschusses um 42 T€ erhöht. Die Eigenkapitalquote verbesserte sich dementsprechend um 1,0 Prozentpunkte auf 50,7 %.

## **II. Wirtschaftliche Risiken**

Die wirtschaftlichen Risiken der Gesellschaft bestehen im Wesentlichen im Bestand der Geschäftsbesorgungsverträge und im Bestand des Wertpapierdepots. Die Bestandskraft der Geschäftsbesorgungsverträge ist eng verknüpft mit dem Bestand und der wirtschaftlichen Tätigkeit der weiteren Beteiligungsunternehmen, insbesondere der IBV und der GBV. Insofern besteht das Risiko für die GVT in der Leistungsfähigkeit der weiteren Beteiligungsunternehmen. Das Risiko kann derzeit als gering eingeschätzt werden.

Die Gesellschaft unterhält ein Wertpapierdepot. Das dortige Kapital ist zu 100 % in Aktien angelegt. Auf Beschluss des Aufsichtsrates werden die Wertpapiere schrittweise verkauft und insoweit das Depot aufgelöst. Dies soll in dem Maße erfolgen, wie der Verkauf der einzelnen Wertpapiere keinen Liquiditätsverlust gegenüber dem Anschaffungswert auslöst. Im Jahr 2017 wurden keine Wertpapiere verkauft. Das Risiko für den Bestand des Wertpapierdepots besteht in den Kursschwankungen der Anlagen. Der Wertpapierbestand zum Abschlussstichtag weist 14 T€ aus, daher ist das Risiko als gering einzuschätzen.

Aus den Feststellungen des Finanzamts im Rahmen der Betriebsprüfung für die Jahre 2011 bis 2014 resultiert ein steuerliches Risiko von ca. 25 T€ aufgrund der Nichtanerkennung der Bildung von Personalarückstellungen. Die Gesellschaft erkennt diese Prüfungsfeststellung nicht an und wird dagegen Einspruch einlegen. Die Gesellschaft schätzt ein, dass die Wahrscheinlichkeit einer Verpflichtung deutlich unter 50 % liegt mit der Folge, dass dafür keine Steuerrückstellungen gebildet wurde.

## **III. Bestandsgefährdende Risiken**

Es sind derzeit keine bestandsgefährdenden Risiken vorhanden.

## **IV. Voraussichtliche Entwicklung**

Die Gesellschaft wird auch künftig nur im geringen Umfang selbst operative Geschäfte betreiben. Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit bleibt in den nächsten Jahren weiter die Koordinierung, Planung und Kontrolle der Geschäftsaktivitäten der Beteiligungsunternehmen IBV Immobilienbetreuungs- und Verwaltungsgesellschaft Taucha mbH, GBV Grundbesitz- und Verwertungsgesellschaft Taucha mbH und VMG Vermietungsgesellschaft Taucha mbH. Besondere Vorgänge nach Schluss des Geschäftsjahres haben sich nicht ereignet.

## 4.2 IBV Immobilienbetreuungs- und Verwaltungsgesellschaft Taucha mbH

### 4.2.1 Beteiligungsübersicht

Anschrift: Kirchplatz 4  
04425 Taucha  
Tel.: (034298) 48770  
Fax: (034298) 487715  
Email: info@wota-online.de  
Homepage: www.wota-online.de

Gründungsjahr: 1992

Die IBV wurde als Gesellschaft mit beschränkter Haftung durch Gesellschaftsvertrag vom 19. November 1992 errichtet.

Die letzte Änderung des Gesellschaftsvertrages erfolgte am 19. Juli 2017 mit Eintragung im Handelsregister am 29. Januar 2018.

Die IBV ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Leipzig unter HRB 7714 eingetragen.

Stammkapital 32.600,00 EUR  
Anteil der Stadt Taucha 25,60 %

Der Gegenstand des Unternehmens umfasst im Wesentlichen den Erwerb, die Errichtung und Unterhaltung von Wohn- und sonstigen Grundstücken im Bereich der Stadt Taucha. Die Hauptgeschäftsfelder der IBV sind dabei das Gebäude- und Liegenschaftsmanagement für die eigenen Immobilien und die der Stadt Taucha, die Verwaltung von Wohnungsbeständen für Dritte und verschiedene Geschäftsbesorgungsverträge.

### 4.2.2 Finanzbeziehungen im Jahr 2017

<b>Leistungen der IBV an die Stadt</b>	<b>in TEUR</b>
Gewinnabführungen	0,00
Rückführung Betreiberzuschuss Stadtbad	0,00
<b>Leistungen der Stadt an die IBV</b>	
Verlustabdeckungen	0,00
Zuschuss für Investitionen Stadtbad (einmalig)	250,00
Betreiberzuschuss Stadtbad	55,25
Sonstige Zuschüsse *	0,00
Übernommene Bürgschaften/sonstige Gewährleistungen	0,00
Sonstige Vergünstigungen	0,00

\* Die sonstigen gewährten Zuschüsse beinhalten z.B. Gewinnverzicht und Nichteinbeziehung von Forderungen.



#### 4.2.3 Organe

Organe der Gesellschaft sind:

- die Geschäftsführung
- die Gesellschafterversammlung

Die Aufgaben werden durch den Aufsichtsrat der Gesellschafterin GVT wahrgenommen.

Geschäftsführer der Gesellschaft ist Herr Achim Teichmann. Mit Gesellschafterbeschluss vom 8. Dezember 2017 wurde Herr Gunnar Simon zum Prokuristen bestellt.

#### 4.2.4 Sonstige Angaben

Als Abschlussprüfer wurde die Baker Tilly Roelf AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft bestellt.

Es waren durchschnittlich 20 Mitarbeiter beschäftigt.

Die Stammeinlagen werden wie folgt gehalten:

	EUR	%
GVT	24.250	74,40
Stadt Taucha	<u>8.350</u>	<u>25,60</u>
	<u>32.600</u>	<u>100,00</u>

#### 4.2.5 Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

##### a) Vermögenslage

	Bilanz zum 31.12.2017		Bilanz zum 31.12.2016	Veränderungen	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
<b><u>Vermögensstruktur</u></b>					
Anlagevermögen	52.900	95,3	52.975	95,1	-75
Forderungen gg Gesellschafter	0	0,0	180	0,3	-180
<i>langfristiges gebundenes Vermögen</i>	<i>52.900</i>	<i>95,3</i>	<i>53.155</i>	<i>95,4</i>	<i>-255</i>
Vorräte	1.633	2,9	1.747	3,2	-114
Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände und RAP	315	0,6	236	0,4	79
liquide Mittel	651	1,2	574	1,0	77
<i>kurzfristig gebundenes Vermögen</i>	<i>2.599</i>	<i>4,7</i>	<i>2.557</i>	<i>4,6</i>	<i>42</i>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>55.499</b>	<b>100</b>	<b>55.712</b>	<b>100</b>	<b>-213</b>

	Bilanz zum 31.12.2017		Bilanz zum 31.12.2016		Veränderungen
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
<b>Kapitalstruktur</b>					
Eigenkapital	22.444	40,4	22.366	40,1	78
Sonderposten	115	0,2	123	0,2	-8
<i>betriebswirtschaftliches Eigenkapital</i>	<i>22.559</i>	<i>40,6</i>	<i>22.489</i>	<i>40,3</i>	<i>70</i>
Rückstellungen	27	0,1	28	0,1	0
Bankdarlehen	28.157	50,7	28.979	52,0	-822
übrige Verbindlichkeiten	2	0,0	2	0,0	0
<i>mittel- und langfristiges Fremdkapital</i>	<i>28.186</i>	<i>50,8</i>	<i>29.009</i>	<i>52,1</i>	<i>-823</i>
Rückstellungen	161	0,3	53	0,1	108
Bankdarlehen	2.426	4,4	1.959	3,5	467
übrige Verbindlichkeiten und RAP	280	0,5	381	0,7	-101
Erhaltene Anzahlungen	1.887	3,4	1.821	3,3	66
<i>kurzfristiges Fremdkapital</i>	<i>4.754</i>	<i>8,6</i>	<i>4.214</i>	<i>7,6</i>	<i>540</i>
<b>Summe Passiva</b>	<b>55.499</b>	<b>100</b>	<b>55.712</b>	<b>100</b>	<b>-213</b>

Der Rückgang der Sachanlagen resultiert aus Abschreibungen und Anlagenabgängen, denen aber auch Anlagenzugänge gegenüberstehen. Bei den Anlagenzugängen handelt es sich um den Kauf von Grundstücken sowie Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen am Immobilienbestand der Gesellschaft. In den Abschreibungen sind außerplanmäßige Abschreibungen von 194 T€ auf ein leerstehendes, nicht mehr vermietbares Wohnobjekt enthalten. Die langfristigen Forderungen gegen Gesellschafter resultieren aus einem bei der Stadt Taucha hinterlegten Sicherungsbetrag für eine Bürgschaft. Die liquiden Mittel haben sich gegenüber 2016 um 77 T€ erhöht. Durch diese Anpassung haben sich auch die erhaltenen Anzahlungen um 276 T€ verringert. Das betriebswirtschaftliche Eigenkapital hat sich im Wesentlichen durch den Jahresüberschuss 2017 erhöht. Durch diese Erhöhung sowie die Minderung der Bilanzsumme verbesserte sich die betriebswirtschaftliche Eigenkapitalquote um 0,3 Prozentpunkte auf 40,6 Prozent. Der Rückgang der Bankdarlehen resultiert ausschließlich aus planmäßigen Darlehenstilgungen.

## b) Finanzlage

	2017 TEUR	2016 TEUR
Jahresüberschuss	78	480
Abschreibungen auf Sachanlagen	1.536	1.341
Auflösung des Sonderpostens	-7	-9
Gewinn aus Anlagenabgängen	-65	-131
<b>Brutto Cashflow</b>	<b>1.542</b>	<b>1.681</b>
Veränderung des Nettoumlaufvermögens	286	-481
<b>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.828</b>	<b>1.200</b>
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.397</b>	<b>-154</b>
<b>Cashflow der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-354</b>	<b>-1.836</b>
<b>Überleitung zum Finanzmittelbestand am 31. Dezember</b>		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	77	-790
Finanzmittelbestand am 01. Januar	574	1.364
<b>Finanzmittelbestand am 31. Dezember</b>	<b>651</b>	<b>574</b>

### c) Mehrjahresvergleich

Die nachstehenden Kennzahlen/Kenngrößen spiegeln die Entwicklung der vergangenen Jahre wider:

		2017	2016	2015	2014
Umsatz	T €	6.178	6.216	6.007	5.654
Gesamtleistung	T €	6.062	6.288	6.145	5.540
Materialaufwand	T €	2.433	2.513	2.305	2.324
<i>in % der Gesamtleistung</i>		40,1	40,0	37,5	41,9
Betriebsergebnis	T €	1.037	1.520	1.629	1.478
<i>in % der Gesamtleistung</i>		17,1	24,2	26,5	26,7
Jahresergebnis	T €	78	480	490	360
Brutto Cashflow	T €	1.542	1.681	1.794	1.244
Investitionen	T €	2.001	154	645	6.006
Abschreibungen	T €	1.536	1.341	1.392	1.289
Bilanzsumme	T €	55.499	55.712	57.504	58.093
Eigenkapital	T €	22.444	22.366	21.886	21.396
<i>in % der Bilanzsumme</i>		40,4	40,1	38,1	36,8
Anlagevermögen	T €	52.900	52.975	54.031	54.720
<i>in % der Bilanzsumme</i>		95,3	95,1	94,0	94,2
Personalaufwand	T €	737	753	705	633
<i>in % der Gesamtleistung</i>		12,2	12,0	11,5	11,4
Mitarbeiter	∅	20	22	22	22

### d) Ertragslage

Die Ertragslage im Vergleich zum Vorjahr, abgeleitet aus der Gewinn- und Verlustrechnung, ist aus der nachstehenden Übersicht ersichtlich.

	Bilanz zum 31.12.2017		Bilanz zum 31.12.2016		Veränderungen
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
Umsatzerlöse	6.178	101,9	6.216	98,9	-38
Bestandsveränderungen	-116	-1,9	72	1,1	-188
<b>Gesamtleistung</b>	<b>6.062</b>	<b>100</b>	<b>6.288</b>	<b>100</b>	<b>-226</b>
Materialaufwand	-2.433	-40,1	-2.513	-40,0	80
<b>Rohrertrag</b>	<b>3.629</b>	<b>59,9</b>	<b>3.775</b>	<b>60,0</b>	<b>-146</b>
Sonstige Erträge	397	6,5	457	7,3	-60
Personalaufwand	-737	-12,2	-753	-12,0	16
Abschreibungen	-1.536	-25,3	-1.341	-21,3	-195
übrige Aufwendungen	-716	-11,8	-618	-9,8	-98
<b>zusammen</b>	<b>-2.592</b>	<b>-42,8</b>	<b>-2.255</b>	<b>-35,8</b>	<b>-337</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>1.037</b>	<b>17,1</b>	<b>1.520</b>	<b>24,2</b>	<b>-483</b>
Finanzergebnis	-934	-15,4	-1.058	-16,8	124
neutrales Ergebnis	-25	-0,4	18	0,2	-43
<b>Jahresergebnis</b>	<b>78</b>	<b>1,3</b>	<b>480</b>	<b>7,6</b>	<b>-402</b>

Der Umsatz in Höhe von 6.178 T€ lag sowohl unter der Prognose des Wirtschaftsplanes (-122 T€) als auch geringfügig unter dem des Vorjahres (-38 T€). Der Umsatzrückgang ist insbesondere auf die bereits dargestellte Erhöhung der Leerstandsquote von 6,4 % auf 7,3 % zurückzuführen. Die Bestandsveränderung ist auf die Verringerung der umlagefähigen Kosten, vor allem aufgrund der gestiegenen Leerstandsquote, zurückzuführen. Der Personalaufwand hat sich verringert, da die Gesellschaft keinen Auszubildenden seit Juli 2017 mehr beschäftigt. Die IBV schließt insgesamt mit einem Jahresüberschuss von 78 T€ ab. Damit liegt sie unter dem vorgesehenen Ergebnis (202 T€). Ursächlich hierfür sind vor allem die außerplanmäßigen Abschreibungen auf ein Wohnobjekt aufgrund dessen langfristigen Leerstand sowie die Aufwendungen im Zusammenhang mit der Einführung eines neuen ERP-Systems.

#### 4.2.6 Bilanz- und Leistungskennzahlen

		2016
	2017	Ist
<i>Vermögensstruktur</i>		
Anlagenintensität (%)	95,32	95,09
Umlaufintensität (%)	4,47	4,67
<i>Liquidität</i>		
Liquidität 1. Grades (%)	30,02	26,05
Liquidität 2. Grades (%)	39,01	38,73
Liquidität 3. Grades (%)	114,29	117,97
<i>Kapitalstruktur</i>		
Eigenkapitalquote (%)	40,44	40,15
Fremdkapitalquote (%)	59,56	59,85
Verschuldungsgrad (%)	147,28	149,09
<i>Rentabilität</i>		
Eigenkapitalrendite (%)	0,35	2,14
Gesamtkapitalrendite (%)	1,82	2,76

Es werden nur Kennzahlen ermittelt, die durch ihre Angabe eine sinnvolle Beurteilung der Unternehmenssituation zulassen.

#### 4.2.7 Lagebericht

Der Gegenstand des Unternehmens umfasst im Wesentlichen den Erwerb, die Errichtung und Unterhaltung von Wohn- und sonstigen Grundstücken im Bereich der Stadt Taucha. Die Hauptgeschäftsfelder der IBV sind dabei das Gebäude- und Liegenschaftsmanagement für die eigenen Immobilien und die der Stadt Taucha, die Verwaltung von Wohnungsbeständen für Dritte und verschiedene Geschäftsbesorgungsverträge.

## I. Geschäftsverlauf

Die IBV weist im Geschäftsjahr 2017 einen Jahresüberschuss in Höhe von 78 T€ aus und liegt damit unter dem Wirtschaftsplan (202 T€). Gründe hierfür sind wie bereits o.g. die außerplanmäßigen Abschreibungen sowie die Aufwendungen im Zusammenhang mit der Einführung eines neuen ERP-Systems. Ansonsten lief der Geschäftsbetrieb planmäßig.

Der Umsatz des Geschäftsjahres lag mit 6.178 T€ wie bereits im Punkt zur Ertragslage ausführlich unter der Prognose des Wirtschaftsplanes als auch geringfügig unter dem des Vorjahres.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betragen insgesamt 30.584 T€ und haben sich gegenüber dem Vorjahr 2016 leicht verringert. Der Verringerung aufgrund von Darlehenstilgungen und Zinsabgrenzungen von 1.646 T€ steht eine Darlehensaufnahme im Zuge der Sanierung des Wohnobjektes Walther-Rathenau-Straße 9 -15 von 1.292 T€ gegenüber. Die Bankverbindlichkeiten sind durch Grundschulden, durch Ausfallbürgschaften der Stadt Taucha sowie durch die Abtretung der gegenwärtigen und zukünftigen Miet- und Pachtforderungen der betreffenden Wohn- und Geschäftsbauten besichert. Die bestehenden Bürgschaften der Stadt Taucha konnten aufgrund der Prolongation bestehender Kredite auf 1.466 T€ reduziert und damit gegenüber dem Vorjahr fast halbiert werden.

Die IBV strebt eine ständige Barliquidität in Höhe von ca. zwei Monatsnettokalmmieten an. Dies war durchgängig gewährleistet.

Darüber hinaus wurden im Geschäftsjahr 2017 Investitionen in Höhe von 2.001 T€ getätigt, die vor allem mit 1.512 T€ die Komplettsanierung des Wohnobjektes Walther-Rathenau-Straße 9 – 15 betreffen.

Die Leerstandsquote beträgt zum 31. Dezember 2017 über den gesamten Bestand (vollsaniert und teilsaniert) 7,3 % (Vorjahr 6,4 %), davon im Bereich der sanierten Wohnungen 3,5 % (Vorjahr 2,4 %).

Diese trotz des leichten Anstiegs gute Vermietungsquote ist das Resultat der konsequenten Umsetzung des sich an den regionalen Gegebenheiten orientierenden Vermietungs- und Sanierungskonzeptes. Sie sind offenkundig auch Ergebnis einer sich den Wohnungssuchenden bietenden sehr guten städtischen Infrastruktur, welche hohen Einfluss auf die Qualität des Wohnstandortes Taucha hat.

Die Gesellschaft realisiert für die Stadt Taucha das Gebäude- und Liegenschaftsmanagement.

Auf Basis von Geschäftsbesorgungsverträgen wird die Buchhaltung für die Schwesterunternehmen GBV und VMG erledigt.

Nach dem Grad der Wohnungsqualitäten ergibt sich folgende Entwicklung:

Sanierungs- grad	2009 %	2010 %	2011 %	2012 %	2013 %	2014 %	2015 %	2016 %	2017 %
saniert	87,9	89,9	93,6	94,2	94,2	94,2	93,9	93,9	96,9
teilsaniert	12,1	10,1	6,4	5,8	5,8	5,8	6,1	6,1	3,1
unsaniert	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Im gleichen Zeitraum entwickelte sich die Leerstandsquote wie folgt:

Leerstands- quote	2009 %	2010 %	2011 %	2012 %	2013 %	2014 %	2015 %	2016 %	2017 %
saniert	5,0	4,5	5,7	4,3	3,2	3,9	2,1	2,4	3,5
teilsaniert	64,5	50,6	56,2	60,0	51,3	75,3	75,0	86,7	100,0
unsaniert	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>gesamt</b>	<b>10,9</b>	<b>10,6</b>	<b>9,9</b>	<b>8,5</b>	<b>8,2</b>	<b>9,3</b>	<b>6,7</b>	<b>6,4</b>	<b>7,3</b>

Ein weiteres Geschäftsfeld ist die Betreibung des Parthebades.

Die Gesellschaft hat das ihr von der Stadt Taucha übertragenen Parthebad saniert und am 30.06.2007 in Betrieb genommen.

Die Stadt Taucha leistet einen jährlichen Investitionszuschuss. Dieser beläuft sich seit dem Jahr 2013 auf 250 T€. Zuvor war der Zuschuss vertraglich geringer. Zudem leistet die Stadt einen Betreiberzuschuss. Dieser verringert sich seit dem Jahr 2011 jährlich um 4.250 € (5 %) und verringert damit das Jahresergebnis der Gesellschaft. Hier wird im Berichtsjahr ein Fehlbetrag von 33,0 T€ ausgewiesen. Ohne Berücksichtigung des Betreiberzuschusses der Stadt Taucha ergibt sich ein Verlust in Höhe von 88 T€. Die Betreibung des Parthebades wird auch künftig defizitär sein. Dies wird beeinflusst durch äußere Faktoren wie Wetter und Besucherzahl.

## II. Risiken der künftigen Entwicklung

Die wirtschaftlichen Risiken der IBV lassen sich im Wesentlichen in drei Schwerpunkten zusammenfassen:

1. Leerstandsquote
2. Liquidität
3. Betreibung Parthebad

### 1. Leerstandsquote

Mit einer Gesamtleerstandsquote von 7,3 % erhöhte sich der Leerstand um 0,9 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr. Die Leerstandsquote resultiert zu wesentlichen Teilen aus einem Leerstand des teilsanierten Wohnraums. Da diese Einheiten nur noch 3,1 % des Gesamtwohnungsbestandes repräsentieren, ist das Risiko für die Gesellschaft als gering einzuschätzen. In den Folgejahren wird sich durch die vorgesehene Sanierung der beiden letzten teilsanierten Wohnobjekte Thomas-Mann-Straße

1a/1b und Robert-Blum-Straße 13 – 23 mit insgesamt 40 Wohnheiten die Leerstandsquote verbessern.

## *2. Liquidität*

Die Liquiditätssituation des Unternehmens ist stabil. Die liquiden Mittel beliefen sich zum 31. Dezember 2017 insgesamt 651 T€.

Es ist gegenwärtig nicht erkennbar, dass die IBV in eine bedrohliche Liquiditätssituation kommen könnte. Die Bankverbindlichkeiten sind in voller Höhe besichert. Auf Grund der derzeitigen wirtschaftlichen Lage und aufgrund der geplanten Entwicklung des Unternehmens ist keine Gefährdung der planmäßigen Bedienung der Bankkredite erkennbar.

Die Liquidität wird sich in den Folgejahren durch die weitere Verringerung des Betreiberzuschusses für das Parthebad in geringen Umfang verschlechtern.

## *3. Betreuung Parthebad*

Eine wirtschaftliche Betreuung des Parthebades ist ohne einen Betreiberzuschuss der Stadt Taucha derzeit nicht möglich. Der Betreiberzuschuss der Stadt Taucha sinkt vertragsgemäß um jährlich 5 %. Dies wird bei gleichbleibenden Bedingungen zu Lasten des Jahresergebnisses der IBV und deren Liquidität gehen. Gemäß den vertraglichen Vereinbarungen zahlt die Stadt Taucha bis 2029 den Betreiberzuschuss.

Kostenoptimierungen für das Betreiben des Parthebades werden ständig geprüft, sind aber kaum nennenswert realisierbar.

Die Höhe des jährlichen Fehlbetrags wird im Wesentlichen durch die Wetterlage während der Badesaison in Verbindung mit den Schulferien und den damit verbundenen Besucherzahlen beeinflusst.

Die technische Funktionalität des Bades wird durch regelmäßige vorgeschriebene Wartungen und Instandhaltungen gewährleistet. Durch die Nutzung von nunmehr zehn Jahren seit der Inbetriebnahme in 2007 erhöhen sich jährlich die notwendigen Kosten für die technische Betriebsführung. Es ist davon auszugehen, dass in den kommenden fünf Jahren mit größeren Ersatzinvestitionen zu rechnen ist, die voraussichtlich aus eigenen Mitteln finanziert werden müssen. Die Personalsituation auf dem Arbeitsmarkt bezüglich der für den Betrieb des Parthebades notwendigen Fachangestellten für Bäderbetriebe ist als nicht zufriedenstellend einzuschätzen. Die notwendige Anzahl von Mitarbeitern mit der entsprechenden Qualifikation ist derzeit gegeben. Die Gesellschaft konnte durch aktives Werben einen Auszubildenden zum Fachangestellten für Bäderbetriebe zum 1. August 2018 einstellen.

## **III. Voraussichtliche Entwicklung**

Gemäß Wirtschaftsplan rechnet die IBV für 2018 mit einem Jahresüberschuss von ca. 783 T€. Die Umsatzerlöse sollen zudem gesteigert werden. Die im Vergleich zu 2017 geplante Erhöhung der Umsatzerlöse soll vor allem durch eine niedrigere Leerstandsquote sowie durch angepasste und marktgerechte Kaltmieten bei Neuvermietungen von Wohnungen erreicht werden. Darüber hinaus wird das

geplante Jahresergebnis aufgrund von Einmaleffekten im Zuge des Verkaufs eines unbebauten Grundstücks über dem des Jahres 2017 liegen.

Die Ertragssituation der Gesellschaft ist stabil. Sanierungsgrad, Leerstandsquote und Liquiditätsstatus werden sich weiter positiv entwickeln. In den Folgejahren werden durch die vorgesehenen Sanierungsmaßnahmen bei den letzten teilsanierten Wohnobjekten und die daraus resultierenden höheren Vermietungsquoten die geplanten Umsatzerlöse weiter kontinuierlich steigen.

Sanierungsmaßnahmen werden ausschließlich unter dem Blickwinkel der Bedarfsnotwendigkeit betrachtet. Insofern könnte u.a. auch die altersgerechte Sanierung einer noch zu bestimmenden Anzahl von Wohnungen dem entsprechen.

Für 2018 und 2019 sind komplexe Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen des teilsanierten Wohnobjektes Robert-Blum-Straße 13-23 sowie die Renovierungsarbeiten des Verwaltungsgebäudes Kirchplatz 4 in einem Gesamtumfang von 2,1 Mio. EUR geplant, die vor allem durch Darlehen finanziert werden.

Ein weiterer Schwerpunkt der Investitionstätigkeit in den nächsten Jahren wird die Wohnumfeldverbesserung sein. Dazu zählt u.a. die Aufwertung der Außenanlagen durch die Errichtung von Müllplätzen und Wäschetrockenplätzen. Dies soll zu einer höheren Mieterzufriedenheit beitragen.

Die Gesellschaft hat bisher keine Mieterhöhungen im Rahmen bestehender Mietverträge vorgenommen. Allerdings werden bei Neuvermietungen aufgrund der Marktsituation adäquatere Konditionen vereinbart. Diese bewegen sich zwischen 10 – 15 % über dem Vorgängerniveau.

Die Entwicklung des Wohnimmobilienmarktes Taucha wird aktuell als positiv eingeschätzt. Dabei spielt die Lage im Speckgürtel von Leipzig eine große Rolle. Die dynamische Entwicklung in der Nachbarstadt hat auch Auswirkungen auf die Stadt Taucha. Erstmals seit Jahren werden jahrzehntelang leerstehende und unsanierte Wohnimmobilien (Mehrfamilienhäuser) von Privateigentümern saniert und zur Vermietung angeboten. Die zusätzlichen Wohnungen ergänzen die Angebotsseite in Taucha und sind nicht als direktes Risiko für die Gesellschaft zu klassifizieren. Es wird damit zu rechnen sein, dass in näherer Zukunft auch der erste Geschosswohnungsbau nach fast mehr als zwei Jahrzehnten entsteht.

Die Gesellschaft stellt zudem vermehrt fest, dass junge Familien mit Kindern aus Taucha und Umgebung auf der Suche nach passendem Wohnraum sind. Dabei können nicht alle Mietanfragen sofort bedient werden.

Der Anteil an Dreiraumwohnungen im Immobilienbestand liegt bei 44,8 % gefolgt von Zweiraumwohnungen mit 36,5 %. Aufgrund der Verjüngung der Bevölkerung geht die Gesellschaft von einem weite-



ren Nachfrageüberhang nach größeren Drei- sowie Vier- und Fünfraumwohnungen aus. Sanierungsplanungen und Modernisierungen von Wohnungen werden der Nachfrage entsprechend angepasst.

Die im Eigentum befindlichen Garagen und Garagenhöfe haben eine Vermietungsquote von 100 %. Die Nachfrage übersteigt das Angebot. Aktuell wird geprüft, ob in Erweiterung zu den bestehenden Garagen neue Garagenhöfe auf dem Grundstücksbestand der Gesellschaft errichtet werden.

Die IBV wird auch zukünftig nach Möglichkeit strategische Grundstücksankäufe in Taucha zur kontinuierlichen Weiterentwicklung ihres Wohnungsbestandes vornehmen.

### 4.3 KBE Kommunale Beteiligungsgesellschaft mbH an der envia

#### 4.3.1 Beteiligungsübersicht

Sitz und Geschäftsführung: Chemnitztalstraße 13  
09114 Chemnitz  
Tel.: (0371) 482-2009  
Email: m.dittmer@kombg.de  
Homepage: www.kbe-enviam.de

Geschäftsstelle: Krügerstraße 27 b  
01326 Dresden  
Tel.: (0351) 26323-0  
Fax: (0351) 26323-11  
Email: m.dittmer@kombg.de  
Homepage: www.kbe-envia.de

Gründungsjahr: 2002

Die KBE entstand durch Verschmelzung der Kommunalen Beteiligungsgesellschaft mbH an der Energieversorgung Südsachsen und der Kommunalen Beteiligungsgesellschaft mbH an der Westsächsischen Energieversorgung im Jahr 2002 als Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

Die Eintragung der KBE in das Handelsregister des Amtsgerichtes Chemnitz erfolgte am 27.08.2002 unter HR B 20040. Die letzte Änderung des Gesellschaftsvertrages erfolgte am 04.11.2016.

Stammkapital 54.134.451,00 EUR (30.06.2017)

Anteil der Stadt Taucha 0,5394976 % (31.12.2017)

Die KBE hat ein vom Kalenderjahr abweichendes Wirtschaftsjahr: 1. Juli bis 30. Juni

Gegenstand des Unternehmens sind der Erwerb und die Verwaltung von Aktien insbesondere der der enviaM Mitteldeutsche Energie AG, und die Wahrnehmung aller Rechte und Pflichten, die sich aus der Beteiligung an der Aktiengesellschaft ergeben sowie alle unmittelbar damit im Zusammenhang stehende Geschäfte, insbesondere die Wahrnehmung und Sicherung der kommunal- und aktienrechtlich zulässigen Interessenvertretung der Gesellschafter bei der enviaM Mitteldeutsche Energie AG.

Hierzu hat die Gesellschaft die Aufgaben

- darauf hinzuwirken, dass die von ihr gehaltenen Aktien und die sich daraus ergebenden Stimmrechte in der Hauptversammlung und – soweit gesetzlich zulässig – in deren Aufsichtsrat bestmöglich vertreten werden; dies betrifft insbesondere das Interesse der Gesellschafter an einer möglichst hohen und nachhaltigen Ausschüttung von Dividenden;
- in Angelegenheiten des gemeinsamen Interesses der Gesellschafter tätig zu werden;

- die Interessen der Gesellschafter in allen Fragen der Versorgung gegenüber der enviaM, den staatlichen Stellen, gegenüber anderen Verbänden und gegenüber der Öffentlichkeit zu vertreten;
- die Gesellschaftergesamtheit und im Ausnahmefall auch Dritte in allen Fragen der Versorgung zu beraten.

#### 4.3.2 Finanzbeziehungen im Jahr 2017

<b>Leistungen der KBE an die Stadt</b>	in TEUR
Gewinnabführungen brutto	199,98
<b>Leistungen der Stadt an die KBE</b>	
Verlustabdeckungen	0,00
Sonstige Zuschüsse *	0,00
Übernommene Bürgschaften/sonstige Gewährleistungen	0,00
Sonstige Vergünstigungen	0,00

\* Die sonstigen gewährten Zuschüsse beinhalten z.B. Gewinnverzicht und Nichteinbeziehung von Forderungen.

Die Stadt Taucha ist mit weniger als fünf Prozent an der KBE beteiligt, daher können die Angaben zu den Organen, die Anzahl der Mitarbeiter, zum bestellten Abschlussprüfer, zu den übrigen Anteilseignern und zu Bilanz- und Leistungskennzahlen sowie zum Lagebericht entfallen (vgl. § 99 Abs. 2 SächsGemO).

#### 4.4 GBV Grundbesitz- und Verwertungsgesellschaft Taucha mbH

##### 4.4.1 Beteiligungsübersicht

Anschrift: Kirchplatz 4  
04425 Taucha  
Tel.: (034298) 48770  
Fax: (034298) 487715  
Email: info@wota-online.de  
Homepage: www.wota-online.de

Gründungsjahr: 1991

Die GBV wurde als Gesellschaft mit beschränkter Haftung durch Gesellschaftsvertrag vom 07. Januar 1991 errichtet.

Die letzte Änderung des Gesellschaftsvertrages erfolgte am 19. Juli 2017 mit Eintragung im Handelsregister am 20. November 2017. Die GBV ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Leipzig unter HR B 5925 eingetragen.

Stammkapital 25.600,00 EUR  
Anteil der Stadt Taucha 0,00 %

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb von bebauten und unbebauten Grundstücken sowie die Verwaltung, die Baureifmachung, der Verkauf oder die Verpachtung bzw. Vermietung der Grundstücke sowie die Durchführung von Bauträgermaßnahmen und die Entwicklung und Betreibung von Sport- und Freizeiteinrichtungen.

##### 4.4.2 Finanzbeziehungen im Jahr 2017

<b>Leistungen der GBV an die Stadt</b>	in TEUR
Gewinnabführungen	0,00
<b>Leistungen der Stadt an die GBV</b>	
Verlustabdeckungen	0,00
Sonstige Zuschüsse *	0,00
Übernommene Bürgschaften/sonstige Gewährleistungen	0,00
Sonstige Vergünstigungen	0,00

\* Die sonstigen gewährten Zuschüsse beinhalten z.B. Gewinnverzicht und Nichteinziehung von Forderungen.

##### 4.4.3 Organe

Organe der Gesellschaft sind:

- die Geschäftsführung,
- die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführer der Gesellschaft ist Herr Achim Teichmann. Er ist einzelvertretungsberechtigt.

#### 4.4.4 Sonstige Angaben

Als Abschlussprüfer wurde die Baker Tilly Roelfs AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft bestellt.

Es werden keine Mitarbeiter beschäftigt.

Die Stammeinlagen werden wie folgt gehalten:

	EUR	%
GVT	23.650,00	92,38
AHP GmbH & Co. KG	<u>1.950,00</u>	<u>7,62</u>
	<u>25.600,00</u>	<u>100,00</u>

#### 4.4.5 Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

##### a) Vermögenslage

In der folgenden Übersicht sind die Bilanzen zum 31. Dezember 2017 und 31. Dezember 2016 nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten gegliedert:

	Bilanz zum 31.12.2017		Bilanz zum 31.12.2016		Veränderungen
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
<b><u>Vermögensstruktur</u></b>					
Sachanlagen	3.525	36,0	3.577	38,0	-52
Finanzanlagen	1.247	12,7	1.247	13,3	0
<i>langfristig gebundenes Vermögen</i>	<i>4.772</i>	<i>48,7</i>	<i>4.824</i>	<i>51,3</i>	<i>-52</i>
Vorräte	3.783	38,6	4.094	43,6	-311
Forderungen, sonst. Vermögensgegenstände und RAP	26	0,3	39	0,4	-13
liquide Mittel	1.213	12,4	443	4,7	770
<i>kurzfristig gebundenes Vermögen</i>	<i>5.022</i>	<i>51,3</i>	<i>4.576</i>	<i>48,7</i>	<i>446,0</i>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>9.794</b>	<b>100</b>	<b>9.400</b>	<b>100</b>	<b>394</b>

	Bilanz zum 31.12.2017		Bilanz zum 31.12.2016		Veränderungen
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
<b>Kapitalstruktur</b>					
Eigenkapital	6.270	64,0	6.029	64,1	241
Sonderposten	286	2,9	301	3,2	-15
<i>betriebswirtschaftliches Eigenkapital</i>	6.556	66,9	6.330	67,3	226
lang- und mittelfristige Rückstellungen	10	0,1	10	0,1	0
lang- und mittelfristige Verbindlichkeiten	960	9,8	1.313	14,0	-353
<i>lang- und mittelfristiges Fremdkapital</i>	970	9,9	1.323	14,1	-353
kurzfristige Rückstellungen	116	1,2	94	1,0	22
kurzfristige Verbindlichkeiten	2.152	22,0	1.653	17,6	499
<i>kurzfristiges Fremdkapital</i>	2.268	23,2	1.747	18,6	521
<b>Summe Passiva</b>	<b>9.794</b>	<b>100</b>	<b>9.400</b>	<b>100</b>	<b>394</b>

Der Rückgang des Sachanlagevermögens resultiert ausschließlich aus planmäßigen Abschreibungen. Der Bestand der Vorräte hat sich gegenüber dem Vorjahr um 311 T€ verringert, wobei bei den Abgängen von insgesamt 1.486 T€, vor allem aus den Verkäufen des Erschließungsgebietes „An den alten Gärtnereien“, Zugänge von insgesamt 1.175 T€ durch den Kauf und die Erschließung von vermarktungsfähigen Grundstücksflächen, insbesondere der Projekte Taucha-Ost „Blütengrund“ und „Cradfelder Straße“, gegenüber stehen. Zur Veränderung der liquiden Mittel wird auf die Darstellung der Finanzlage verwiesen. Das betriebswirtschaftliche Eigenkapital ist geringfügig um 0,4 Prozentpunkte auf 66,9 % in 2017 gesunken. Während der Rückgang der lang- und mittelfristigen Verbindlichkeiten vor allem auf die genannte vollständige Tilgung des Darlehens der VMG zurückzuführen ist, sind die kurzfristigen Verbindlichkeiten, vor allem aufgrund des an die Tochtergesellschaft VMG zu leistenden Verlustausgleichs, angestiegen.

## b) Finanzlage

Zur Beurteilung der Finanzlage dient die nachstehende Übersicht der einzelnen Teilbereiche:

	2017	2016
	TEUR	TEUR
Jahresüberschuss	241	206
Abschreibungen auf Sachanlagen	55	55
Auflösung des Sonderpostens	-15	-16
<b>Brutto Cashflow</b>	<b>281</b>	<b>245</b>
Veränderung des Nettoumlaufvermögens	733	-1.209
<b>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.014</b>	<b>-964</b>
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-3</b>	<b>0</b>
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-241</b>	<b>-18</b>
<b>Überleitung zum Finanzmittelbestand am 31. Dezember</b>		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	770	-982
Finanzmittelbestand am 1. Januar	443	1.425
<b>Finanzmittelbestand am 31. Dezember</b>	<b>1.213</b>	<b>443</b>

Die Veränderung des Nettoumlaufvermögens und damit der Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit ist vor allem auf die 311 T€ verminderten Vorratsgrundstücke aufgrund des Verkaufs der Parzellen des Erschließungsgebiets „An den alten Gärtnereien“ sowie auf den Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 136 T€ und gegenüber verbundenen Unternehmen um 92 T€ zurückzuführen. Der Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit resultiert vor allem aus der Tilgung des von der VMG erhaltenen Darlehens von 173 T€.

### c) Ertragslage

Die Ertragslage im Vergleich zum Vorjahr, abgeleitet aus der Gewinn- und Verlustrechnung, ist aus der nachstehenden Übersicht ersichtlich.

	Bilanz zum 31.12.2017		Bilanz zum 31.12.2016		Veränderungen
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
Umsatzerlöse	2.490	114,3	2.277	97,3	213
Bestandsveränderungen	-311	-14,3	62	2,7	-373
<b>Gesamtleistung</b>	<b>2.179</b>	<b>100,0</b>	<b>2.339</b>	<b>100,0</b>	<b>-160</b>
Materialaufwand	-1.344	-61,7	-1.898	-81,1	554
<b>Rohertrag</b>	<b>835</b>	<b>38,3</b>	<b>441</b>	<b>18,9</b>	<b>394</b>
Abschreibungen	-55	-2,5	-55	-2,4	0
sonstige Aufwendungen	-189	-8,7	-190	-8,1	1
sonstige Erträge	21	1,0	15	0,6	6
sonstige Steuern	-7	-0,3	-10	-0,4	3
<b>zusammen</b>	<b>-230</b>	<b>-10,5</b>	<b>-240</b>	<b>-10,3</b>	<b>10</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>605</b>	<b>27,8</b>	<b>201</b>	<b>8,6</b>	<b>404</b>
Erträge aus Gewinnabführung	-262	-12,0	71	3,0	-333
Finanzergebnis	-103	-4,7	-70	-3,0	-33
neutrales Ergebnis	1	0,0	4	0,2	-3
Ertragssteuern	0	0,0	0	0,0	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>241</b>	<b>11,1</b>	<b>206</b>	<b>8,8</b>	<b>35</b>

Der Umsatz von 2.490 T€ resultiert vor allem mit 2.058 T€ aus dem Verkauf von Grundstücken (insbesondere das Projekt „An den alten Gärtnereien“ betreffend).

Zur Bestandsveränderung von 311 T€ wird auf die Ausführungen zur Vermögens- und Finanzlage verwiesen. Der Materialaufwand, der im Wesentlichen die Anschaffungs- und Erschließungskosten für die Verkaufsgrundstücke betrifft, ist gegenüber dem Vorjahr um 554 T€ gesunken. Die sonstigen Erträge, die vor allem die Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse betreffen, haben sich nur unwesentlich verändert. Die Verschlechterung des Finanzergebnisses um 33 T€ ist auf den Zinsaufwand für die Erhöhung der Kreditlinien zurückzuführen. Insgesamt schließt die GBV mit einem Jahresüberschuss von 241 T€ ab. Das im Wirtschaftsplan avisierte Ergebnis wurde nicht erreicht.

#### d) Mehrjahresvergleich

		2017	2016	2015	2014
Umsatz	T €	2.490	2.277	2.155	4.233
Gesamtleistung	T €	2.179	2.339	2.446	2.814
Materialaufwand	T €	1.344	1.898	1.322	1.276
<i>in % der Gesamtleistung</i>		61,7	81,1	54,0	45,3
Jahresergebnis	T €	241	206	1.134	1.273
Brutto Cashflow	T €	281	245	1.173	1.312
Investitionen	T €	2.500	0	0	0
Abschreibungen	T €	55	55	55	55
Bilanzsumme	T €	9.794	9.400	10.384	9.815
Eigenkapital	T €	6.270	6.029	5.823	4.690
<i>in % der Bilanzsumme</i>		64,0	64,1	56,1	47,8
Anlagevermögen	T €	4.771	4.824	4.878	4.933
<i>in % der Bilanzsumme</i>		48,7	51,3	47,0	50,3

#### 4.4.6 Bilanz- und Leistungskennzahlen

	2017	2016
		Ist
<i>Vermögensstruktur</i>		
Anlagenintensität (%)	48,72	51,31
Umlaufintensität (%)	51,27	48,67
<i>Liquidität</i>		
Liquidität 1. Grades (%)	99,10	43,90
Liquidität 2. Grades (%)	101,16	47,63
Liquidität 3. Grades (%)	410,29	453,08
<i>Kapitalstruktur</i>		
Eigenkapitalquote (%)	64,02	64,14
Fremdkapitalquote (%)	35,98	35,86
Verschuldungsgrad (%)	56,19	55,92
<i>Rentabilität</i>		
Eigenkapitalrendite (%)	3,85	3,41
Gesamtkapitalrendite (%)	3,53	2,94

Es wurden nur Kennzahlen ermittelt, die durch ihre Angabe eine sinnvolle Beurteilung der Unternehmenssituation zulassen.

#### 4.4.7 Lagebericht

##### I. Geschäftstätigkeit

Gegenstand des Unternehmens der Grundbesitz- und Verwertungsgesellschaft Taucha mbH ist der Erwerb von bebauten und unbebauten Grundstücken sowie die Verwaltung, die Baureifmachung und der Verkauf oder die Verpachtung bzw. Vermietung dieser Grundstücke, die Durchführung von Bau-trägermaßnahmen und die Entwicklung und Betreibung von Sport- und Freizeiteinrichtungen.



Die zu erwerbenden Grundstücke und die Erwerbskonditionen werden von den Gesellschaftern im Rahmen von Gesellschafterbeschlüssen vorgegeben. Dies gilt ebenso für die Auswahl der Grundstückskäufer nach Entwicklung und Parzellierung der angekauften Gesamtflächen und für die Festlegung für deren Verkaufskonditionen. Das Ansiedlungs- und Entwicklungsziel der Stadt Taucha ist als Leitlinie der Gesellschafterentscheidungen zu berücksichtigen.

## II. Wirtschaftsbericht

Im Vorjahresvergleich haben sich die im Vorratsbestand der GBV befindlichen Planungs- und Entwicklungsgebiete flächen- und wertmäßig wie folgt entwickelt:

Plangebiet	B-Plan	Fläche	Fläche	Bestand in	Bestand in
		(m <sup>2</sup> ) 31.12.2016	(m <sup>2</sup> ) 31.12.2017	T€ 31.12.2016	T€ 31.12.2017
1. Gewerbegebiet "An der Autobahn"	Nr. 1	35.630	35.630	1.269	1.288
2. Wohngebiet "Merkwitz"	Nr. 29	8.480	8.480	70	70
3. An den alten Gärtnerereien	Nr. 49	16.487	2.962	679	0
4. Dewitzer Straße	Nr. 51	19.210	19.210	76	76
5. Fr.-Ebert-Wiese	Nr. 5	22.750	22.750	132	132
6. Wurzner Straße "Partheblick"	Nr. 48	76.955	76.955	1.237	1.253
7. Blütengrund	Nr. 56	13.838	13.838	631	813
8. Cradefelder Straße		0	4.620	0	151
		<b>193.350</b>	<b>184.445</b>	<b>4.094</b>	<b>3.783</b>

Ein weiterer Schwerpunkt bestand in 2017 in der Erschließung von vorhandenen Vorratsgrundstücken, insbesondere des Erschließungsgebietes „An den alten Gärtnerereien“. Die Erschließung wurde in 2017 beendet, die Grundstücke parzelliert und verkauft.

Weiterhin wurde insbesondere die Planung des Erschließungsgebietes Taucha-Ost „Blütengrund“ fortgeführt sowie neue Grundstücke („Cradefelder Straße“), die zu Planungs- und Entwicklungsgebieten gestaltet werden, erworben.

Zudem ist die GBV Eigentümerin weiterer Grundstücke, insbesondere des Sport- und Freizeitzentrums Taucha, Kriekauer Straße. Das Areal hat eine Größe von 75.190 qm. Es ist im Wege eines Erbbaurechtsvertrages an die Stadt Taucha verpachtet. Des Weiteren ist die Gesellschaft Eigentümerin des Grundstücks der Kindertageseinrichtung St. Moritz mit einer Gesamtfläche von rund 81 Tqm.

Die Projekte der Gesellschaft werden wie folgt finanziert:

- Eigenmittel
- Darlehen der Sparkasse Leipzig

Die Kreditlinie bei der Sparkasse Leipzig für den Kauf und die Erschließung neuer Vorratsgrundstücke wurde im Berichtsjahr von 1.300 T€ auf 2.500 T€ mit einer Befristung bis zum 30. September 2019 erhöht. Die Tilgung soll hauptsächlich durch die Vermarktung des Erschließungsgebietes Taucha-Ost „Blütengrund“ erfolgen. Als Sicherheiten dienen die vorhandenen Vorratsgrundstücke der Gesellschaft. Die Kreditlinie wurde bis zum 31. Dezember 2017 mit 749 T€ in Anspruch genommen.

Zum 31. Dezember 2017 beliefen sich die Darlehen bei der Sparkasse Leipzig auf 1.888 T€. Dabei ist im Vergleich zum Vorjahr ein Rückgang dieser Verbindlichkeiten um 68 T€ zu verzeichnen. Alle Bankverbindlichkeiten werden vertragsgemäß bedient bzw. nach Möglichkeit vorfristig abgelöst.

Das in 2016 von der VMG Vermietungsgesellschaft Taucha mbH erhaltene Darlehen von 173 T€ zur Vorfinanzierung des Projektes „An den alten Gärtnereien“ hat die GBV im August 2017 vollständig an die VMG zurückgezahlt.

Zwischen der Stadt Taucha und der Gesellschaft existiert ein Zuschussvertrag vom 10. Juli 2009. Aufgrund der positiven Geschäftsentwicklung wurde dieser Zuschuss nicht in Anspruch genommen.

### **III. Voraussichtliche Entwicklung / Risiken**

Der Umsatz des Folgejahres wird gemäß Wirtschaftsplan 2018 voraussichtlich 1.454 T€ betragen. Grundlage der Planung bildet vor allem der Verkauf von Grundstücken des Erschließungsprojekts „Taucha-Ost“ („Blütengrund“).

Die Nachfrage nach Eigenheimstandorten ist anhaltend hoch. Es ist weiterhin nicht möglich, den eingehenden Kaufwünschen ein adäquates Angebot entgegen zu stellen. Zwischen der Stadt Taucha als Gesellschafter und der GBV laufen intensive Abstimmungen, das Angebot an Eigenheimbauplätzen nachfrageorientiert zu stabilisieren, die vorgenannten Vorhaben kurz- und mittelfristig zu realisieren und weitere Erschließungsstandorte anzubieten.

Für 2018 wird ein Jahresüberschuss von 267 T€ erwartet.

Aufgrund der bereits geschilderten Nachfrage nach Eigenheimstandorten und der sich im Vorratsvermögen befindlichen Grundstücke sowie den mit der Stadt bestehenden Pacht- und Mietverträge für das SFZ und die Kita St. Moritz sind keine bestandsgefährdeten Risiken für die Gesellschaft erkennbar. Entwicklungsmöglichkeiten für die kommenden Jahre sind gegeben. Zudem sind weitere Grundstückskäufe und -erschließungen in den kommenden Jahren vorgesehen.

Voraussetzung für die komplette Tilgung der Bankverbindlichkeiten ist eine kontinuierliche Realisierung von bedarfsgerecht erschlossenen Baugebieten. Die entsprechende Ausweisung dieser Flächen im Flächennutzungsplan (FNP) der Stadt Taucha ist für die Gesellschaft von enormer Bedeutung.

Zugunsten der GBV Taucha mbH existieren keine städtischen Bürgschaften mehr.

Die Gesellschaft wird auch in den kommenden Jahren voraussichtlich keine Zuschüsse der Stadt Taucha benötigen. Dies ist auch für die kommenden Jahre im Haushalt der Stadt nicht vorgesehen.

In der Gesellschafterversammlung vom 6. April 2018 der Tochtergesellschaft VMG wurde die Liquidation der VMG mit Ablauf des 30. April 2018 beschlossen und Herr Achim Teichmann als alleiniger Liquidator bestellt. Die Eintragung der Liquidation der VMG in das Handelsregister erfolgte am 30. Mai 2018. Die GBV geht davon aus, dass sich aus der Liquidation der VMG keine negativen Folgen auf die GBV ergeben werden.

## 4.5 VMG Vermietungsgesellschaft Taucha mbH

### 4.5.1 Beteiligungsübersicht

Anschrift: Kirchplatz 4  
04425 Taucha  
Tel.: (034298) 48770  
Fax: (034298) 487715  
Email: info@wota-online.de  
Homepage: www.wota-online.de

Gründungsjahr: 1991

Die VMG wurde als Gesellschaft mit beschränkter Haftung durch Gesellschaftsvertrag vom 07. Januar 1991 errichtet.

Die letzte Änderung des Gesellschaftsvertrages erfolgte am 04. April 2013 mit Eintragung im Handelsregister am 31. Mai 2018 (Liquidation der Gesellschaft). Die VMG ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Leipzig unter HRB 11135 eingetragen.

Stammkapital 25.600,00 €  
Anteil der Stadt Taucha 0,00 %

Gegenstand des Unternehmens ist die Verwaltung von Grundstücken aller Art. Die Gesellschaft ist darüber hinaus berechtigt alle Handlungen vorzunehmen, die ihrem Zweck dienlich sein können. Sie kann insbesondere Grundstücke erwerben, Baulichkeiten auf Grundstücken errichten, Grundstücke vermieten und Aufgaben der Grundstücksentwicklung übernehmen. Sie kann auch gleichartige oder ähnliche Unternehmen erwerben, sich an solchen beteiligen oder ihre Vertretung und Geschäftsführung übernehmen.

### 4.5.2 Finanzbeziehungen im Jahr 2017

Leistungen der VMG an die Stadt	in TEUR
Gewinnabführungen	0,00
<b>Leistungen der Stadt an die VMG</b>	
Verlustabdeckungen	0,00
Sonstige Zuschüsse *	0,00
Übernommene Bürgschaften/sonstige Gewährleistungen	0,00
Sonstige Vergünstigungen	0,00

\* Die sonstigen gewährten Zuschüsse beinhalten z.B. Gewinnverzicht und Nichteinbeziehung von Forderungen.

#### 4.5.3 Organe

Organe der Gesellschaft sind:

- die Geschäftsführung
- die Gesellschafterversammlung.

Zum Geschäftsführer (bis 30. April 2018) bzw. Liquidator (ab 1. Mai 2018) ist Herr Achim Teichmann bestellt.

#### 4.5.4. Sonstige Angaben

Als Abschlussprüfer wurde die Baker Tilly Roelfs AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft bestellt.

Es waren im Berichtsjahr keine Mitarbeiter beschäftigt.

Die Stammeinlagen werden wie folgt gehalten:

	EUR	%
GBV	25.600,00	100,00

#### 4.5.5 Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

##### a) Vermögenslage

	Bilanz zum 31.12.2017		Bilanz zum 31.12.2016		Veränderungen
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
<b><u>Vermögensstruktur</u></b>					
Anlagevermögen	712	23,5	1.202	37,6	-490
Wertpapiereverrechnungskonto	1.090	36,0	1.000	31,3	90
Forderungen	0	0,0	173	5,4	-173
<b>mittelfristig gebundenes Vermögen</b>	<b>1.802</b>	<b>59,5</b>	<b>2.375</b>	<b>74,3</b>	<b>-573</b>
Forderungen und RAP	1.048	34,6	789	24,7	259
liquide Mittel	178	5,9	31	1,0	147
<b>kurzfristig gebundenes Vermögen</b>	<b>1.226</b>	<b>40,5</b>	<b>820</b>	<b>25,7</b>	<b>406</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>3.028</b>	<b>100</b>	<b>3.195</b>	<b>100</b>	<b>-167</b>

	Bilanz zum 31.12.2017		Bilanz zum 31.12.2016		Veränderungen
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
<b>Kapitalstruktur</b>					
<b>Eigenkapital</b>	<b>1.247</b>	<b>41,2</b>	<b>1.247</b>	<b>39,0</b>	<b>0</b>
lang- und mittelfristige Bankverbindlichkeiten	0	0,0	1.771	55,4	-1.771
<b>lang- und mittelfristiges Fremdkapital</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>1.771</b>	<b>55,4</b>	<b>-1.771</b>
Rückstellungen	8	0,2	8	0,3	0
kurzfristige Bankverbindlichkeiten	1.771	58,5	168	5,3	1.603
übrige Verbindlichkeiten	2	0,1	1	0,0	1
<b>kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>1.781</b>	<b>58,8</b>	<b>177</b>	<b>5,6</b>	<b>1.604</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>3.028</b>	<b>100,0</b>	<b>3.195</b>	<b>100,0</b>	<b>-167</b>

Der Rückgang des Anlagevermögens resultiert vor allem aus planmäßigen und außerplanmäßigen Abschreibungen.

Das verpfändete Wertpapierverrechnungskonto dient zur Tilgung eines 2018 endfälligen Bankdarlehens. Es hat sich durch planmäßige monatliche Einzahlungen und durch Zinsen um 90 T€ erhöht.

Die Zunahme der kurzfristigen Forderungen und der Vermögensgegenstände resultiert im Wesentlichen aus der Forderung des aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages mit der GBV zu erhaltenden Verlustausgleichs von 262 T€. Durch die Rückzahlung eines der GBV gewährten Darlehens von 173 T€ bestehen keine mittelfristigen Forderungen mehr. Insbesondere durch diesen Mittelabfluss haben sich die kurzfristigen liquiden Mittel um 147 T€ erhöht. Die Bankverbindlichkeiten haben sich durch planmäßige Tilgungen um 168 T€ reduziert.

## b) Finanzlage

	2017 TEUR	2016 TEUR
Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung	-261	71
Abschreibungen auf Sachanlagen	531	189
Gewinn aus Abgang Anlagevermögen	0	0
<b>Brutto Cashflow</b>	<b>270</b>	<b>260</b>
Veränderung des Nettoumlaufvermögens	3	27
<b>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>273</b>	<b>287</b>
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-131</b>	<b>-95</b>
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>5</b>	<b>-405</b>
<b>Überleitung zum Finanzmittelbestand am 31. Dezember</b>		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	147	-213
Finanzmittelbestand am 1. Januar	31	244
<b>Finanzmittelbestand am 31. Dezember</b>	<b>178</b>	<b>31</b>

### c) Ertragslage

	Bilanz zum 31.12.2017		Bilanz zum 31.12.2016		Veränderungen
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
Umsatzerlöse	477	100,0	464	100,0	13
sonstige Erträge	1	0,2	0	0,0	1
Abschreibungen	-531	-111,3	-189	-40,7	-342
sonstige Aufwendungen	-126	-26,4	-119	-25,7	-7
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-179</b>	<b>-37,5</b>	<b>156</b>	<b>33,6</b>	<b>-335</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-82</b>	<b>-17,2</b>	<b>-85</b>	<b>-18,3</b>	<b>3</b>
<b>Ergebnis vor Gewinnabführung</b>	<b>-261</b>	<b>-54,7</b>	<b>71</b>	<b>15,3</b>	<b>-330</b>
Gewinnabführung	261	54,7	-71	-15,3	330
<b>Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0</b>

Der Umsatz 2017 entfiel auf die Mieteinnahmen für die Mehrzweckhalle und auf anteilig weiterbelastende Kosten. Die VMG erwirtschaftete einen Jahresfehlbetrag (vor Verlustausgleich) in Höhe von 261 T€. Der Wirtschaftsplan sah einen Jahresüberschuss von 87 T€ vor. Die Abweichung ist vor allem auf die bereits genannten außerplanmäßigen Abschreibungen auf die Mehrzweckhalle zurückzuführen. Der Verlustausgleich erfolgt durch die GBV auf Grundlage des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages.

### d) Mehrjahresvergleich

Die nachstehenden Kennzahlen/Kenngrößen spiegeln die Entwicklung der vergangenen Jahre wider:

		2017	2016	2015	2014
Umsatz	T €	477,0	464	463	464
Jahresüberschuss*	T €	-261,0	71	70	72
Brutto Cashflow	T €	270,0	260	259	259
Investitionen	T €	41,0	0	0	13
Abschreibungen	T €	531,0	189	189	189
Bilanzsumme	T €	3.028,0	3.195	3.394	3.562
Eigenkapital	T €	1.247,0	1.247	1.247	1.247
in % der Bilanzsumme		41,2	39,0	36,8	35,0
Anlagevermögen	T €	712,0	1.202	1.391	1.580
in % der Bilanzsumme		23,5	37,6	41,0	44,4
* vor Ergebnisabführung					

#### 4.5.6 Bilanz- und Leistungskennzahlen

		2016
	2017	Ist
<i>Vermögensstruktur</i>		
Anlagenintensität (%)	23,52	37,63
Umlaufintensität (%)	76,42	62,32
<i>Liquidität</i>		
Liquidität 1. Grades (%)	63.420,74	103.127,40
Liquidität 2. Grades (%)	63.420,74	103.710,67
Liquidität 3. Grades (%)	63.420,74	103.710,67
<i>Kapitalstruktur</i>		
Eigenkapitalquote (%)	41,18	39,03
Fremdkapitalquote (%)	58,82	60,97
Verschuldungsgrad (%)	142,84	156,24
<i>Rentabilität</i>		
Eigenkapitalrendite (%)	0,00	0,00
Gesamtkapitalrendite (%)	2,70	2,79

Es wurden nur Kennzahlen ermittelt, die durch ihre Angabe eine sinnvolle Beurteilung der Unternehmenssituation zulassen.

#### 4.5.7 Lagebericht

##### I. Geschäftstätigkeit

Gegenstand der VMG Vermietungsgesellschaft Taucha mbH ist die Verwaltung von Grundstücken aller Art. Die Gesellschaft ist darüber hinaus berechtigt alle Handlungen vorzunehmen, die ihrem Zweck dienlich sein können. Sie kann insbesondere Grundstücke erwerben, Baulichkeiten auf Grundstücken errichten, Grundstücke vermieten und Aufgaben der Grundstücksentwicklung übernehmen. Sie kann auch gleichartige oder ähnliche Unternehmen erwerben, sich an solchen beteiligen oder ihre Vertretung und Geschäftsführung übernehmen.

##### II. Wirtschaftsbericht

Die VMG ist Eigentümerin des Grundstückes und Gebäudes Mehrzweckhalle Taucha. Die Vermietung dieses Objektes ist wesentlicher Bestandteil der Geschäftstätigkeit. Zum 21. März 2018 erfolgte der Verkauf der Immobilie an die Stadt Taucha.

Die Finanzierung der Mehrzweckhalle erfolgte durch Darlehen (1.771 T€ zum 31. Dezember 2017). Die Refinanzierung war durch den Mietvertrag mit der Stadt Taucha bis zum Ende der Darlehenslaufzeit gesichert. Die Stadt Taucha zahlte im Berichtsjahr 450,5 T€ im Rahmen des Immobilienleasings an die Gesellschaft. Im Zusammenhang mit dem Verkauf wurden die Darlehen im ersten Quartal 2018 getilgt. Der Kaufpreis der Stadt betrug in 2018 insgesamt 586 T€.



Des Weiteren verfügt die VMG über unbebaute Grundstücke im Bereich der Eilenburger Straße mit einer Größe von ca. 20.000 qm.

Die Gesellschaft verfügt über kein Personal.

Die Geschäftstätigkeit wird im Rahmen eines Geschäftsbesorgungsvertrages über die GVT und die IBV Immobilienbetreuungs- und Verwaltungsgesellschaft Taucha mbH abgewickelt.

### **III. Voraussichtliche Entwicklung / Risiken**

Mit dem am 23. Januar 2018 geschlossenen Kaufvertrag erwarb die Stadt Taucha die Mehrzweckhalle von der VMG zum bereits o.g. Kaufpreis in Höhe von 586 T€. Damit endete zum 31. März 2018 der bestehende langjährige Mietvertrag.

Die Darlehen zur Finanzierung wurden wie bereits vorgeannt vollständig getilgt.

Auf Grundlage des bestätigten aktuellen Unternehmenskonzepts wurde in der Gesellschafterversammlung am 06. April 2018 die Liquidation der VMG mit Ablauf zum 30. April 2018 beschlossen.

Mögliche Risiken für die Gesellschaft sind zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht erkennbar.

## 4.6 enviaM Mitteldeutsche Energie AG

### 4.6.1 Beteiligungsübersicht

Anschrift: Chemnitztalstraße 13  
09114 Chemnitz  
Tel.: (0371) 482-0  
Fax: (0371) 482-2999  
Email: info@enviam.de  
Homepage: www.enviam.de

Gründungsjahr: 2002

Die envia wurde als Aktiengesellschaft im Jahr 2002 gegründet. Die Eintragung in das Handelsregister der Gesellschaft erfolgte am 07. August 2002. Die letzte Änderung im Handelsregister erfolgte am 02. August 2016.

Grundkapital 635.187.200,00 EUR  
Anteil der Stadt Taucha 0,00 %

Gegenstand des Unternehmens ist jede Art der Beschaffung und der gewerblichen Nutzung von Energie und Energieanlagen, insbesondere der Versorgung mit elektrischer Energie, Gas und Wärme. Jede Art der Beschaffung und gewerblichen Nutzung von Wasser, insbesondere die Versorgung mit Wasser, sowie das Sammeln, Fortleiten und Aufbereiten von Abwasser. Errichtung, Erwerb, Betrieb und sonstige Nutzung von Beschaffungs- und Transportsystemen für Energie, Wasser und Abwasser, von Telekommunikationsanlagen sowie von sonstigen Transportsystemen. Erbringung von Leistungen und Diensten auf den Gebieten der Energie und Wasserversorgung, der Abwasserbeseitigung und der Telekommunikation.

### 4.6.2 Finanzbeziehungen

<b>Leistungen der envia an die Stadt</b>	<b>in TEUR</b>
Gewinnabführungen	0,00
<b>Leistungen der Stadt an die envia</b>	
Verlustabdeckungen	0,00
Sonstige Zuschüsse *	0,00
Übernommene Bürgschaften/sonstige Gewährleistungen	0,00
Sonstige Vergünstigungen	0,00

\* Die sonstigen gewährten Zuschüsse beinhalten z.B. Gewinnverzicht und Nichteinziehung von Forderungen.

Die Stadt Taucha ist mit weniger als fünf Prozent mittelbar an der enviaM beteiligt, daher können die Angaben zu den Organen, die Anzahl der Mitarbeiter, zum bestellten Abschlussprüfer zu den übrigen Anteilseignern und zu Bilanz- und Leistungskennzahlen sowie zum Lagebericht entfallen (vgl. § 99 Abs. 2 SächsGemO).

## 5. FORMELVERZEICHNIS

### Anlagenintensität

Die Anlagenintensität (auch: Anlagequote) ist eine Kennzahl, die das Verhältnis von Anlagevermögen zu Gesamtvermögen (= Bilanzsumme) abbildet.

$$\text{Anlagenintensität} = \frac{\text{Anlagevermögen}}{\text{Gesamtvermögen}} \cdot 100$$

Die Anlagenintensität gibt Aufschluss darüber, wie hoch der Anteil des langfristig in der Gebietskörperschaft bzw. im Unternehmen gebundenen Anlagevermögens am gesamten Vermögen ist. Da mit einer hohen Anlagenintensität auch hohe fixe Kosten (z.B. Abschreibungen, Instandhaltungskosten) einher gehen, lässt eine hohe Anlagenintensität i.d.R. auch auf hohe Fixkosten in der Zukunft schließen.

### Umlaufvermögensintensität

Die Umlaufvermögensintensität ist eine Finanzkennzahl, die in doppisch rechnenden Kommunen zum Einsatz kommen kann. Die Quote beschreibt den Anteil des eher kurzfristig gebundenen Vermögens.

$$\text{Umlaufvermögensintensität} = \frac{\text{Umlaufvermögen}}{\text{Gesamtvermögen}} \cdot 100$$

Im Vergleich zur Privatwirtschaft dürfte die Kennzahl bei Kommunen eine geringere Bedeutung haben, z.B. weil Positionen wie Lager und Vorräte hier von geringerer Relevanz sind. Es wäre ungewöhnlich, wenn Kommunen aufgrund ihrer Aufgabenstellung signifikante Anteile ihres Vermögens im eher flexiblen Umlaufvermögen halten.

### Liquidität 1. Grades

Die Liquidität 1. Grades ist eine Kennzahl, die das Verhältnis von liquiden Mitteln zu kurzfristigen Verbindlichkeiten (Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von bis zu einem Jahr) beschreibt. Es ist eine Kennzahl zur Beurteilung der Zahlungsfähigkeit (Liquidität) eines Unternehmens.

$$\text{Liquidität 1. Grades} = \frac{\text{liquide Mittel}}{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten}} \cdot 100$$

Eine Liquidität 1. Grades von 50% ist in der Art interpretieren, als dass die liquiden Mittel ausreichen, um die Hälfte der kurzfristigen Verbindlichkeiten zu decken. Die Liquidität 1. Grades sollte im Normalfall im Bereich von etwa 25% liegen.

## Liquidität 2. Grades

Die Liquidität 2. Grades ist eine Kennzahl, die das Verhältnis von liquiden Mitteln und kurzfristigen Forderungen zu den kurzfristigen Verbindlichkeiten illustriert. Wie die Liquidität 1. Grades, ist sie eine Kennzahl zur Bewertung der Zahlungsfähigkeit (Liquidität) eines Unternehmens.

$$\text{Liquidität 2. Grades} = \frac{\text{liquide Mittel} + \text{kurzfristige Forderungen}}{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten}} \cdot 100$$

Eine Liquidität 2. Grades von 100% ist in der Art interpretieren, als dass die liquiden Mittel und die ausstehende Forderungen mit kurzer Laufzeit ausreichen, um sämtliche kurzfristigen Verbindlichkeiten zu decken. Die Liquidität 2. Grades sollte bei mindestens 100% liegen, um die Zahlungsfähigkeit sicherzustellen.

## Liquidität 3. Grades

Die Liquidität 3. Grades ist eine Kennzahl, die das Verhältnis von liquiden Mitteln, kurzfristigen Forderungen und Vorräten zu den kurzfristigen Verbindlichkeiten beschreibt. Wie die Liquidität 1. und 2. Grades, ist sie eine Kennzahl zur Beurteilung der Zahlungsfähigkeit (Liquidität) eines Unternehmens.

$$\text{Liquidität 3. Grades} = \frac{\text{liquide Mittel} + \text{kurzfristige Forderungen} + \text{Vorräte}}{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten}} \cdot 100$$

Eine Liquidität 3. Grades von 150% ist in der Art interpretieren, als dass die Summe aus liquiden Mitteln, kurzfristigen Forderungen und Vorräten ausreicht, um 150% der kurzfristigen Verbindlichkeiten zu decken. Es ist eine Liquidität 3. Grades von mindestens 125% anzustreben.

## Eigenkapitalquote (EKQ)

Die Eigenkapitalquote (EKQ) ist eine doppelte Kennzahl, die angibt, wie hoch der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital ist. Die Kennzahl wird heute, neben dem Bereich der Privatwirtschaft, bei öffentlichen Gebietskörperschaften hauptsächlich im kommunalen Raum angewendet, weil die meisten Länder und der Bund noch kameral rechnen.

$$\text{Eigenkapitalquote} = \frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Gesamtkapital}} \cdot 100$$

Je höher die Eigenkapitalquote eines Unternehmen bzw. einer öffentlichen Gebietskörperschaft ist, desto unabhängiger ist das Unternehmen bzw. die Gebietskörperschaft tendenziell von Fremdkapitalgebern.

## Fremdkapitalquote

Die Fremdkapitalquote ist eine Kennzahl, die anzeigt, wie hoch der Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital ist.

$$\text{Fremdkapitalquote} = \frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Gesamtkapital}} \cdot 100$$

Allgemein gilt, dass die Situation umso besser ist, je geringer die Fremdkapitalquote ist.

## Verschuldungsgrad

Der Verschuldungsgrad ist eine Kennzahl, die Aufschluss über das Verhältnis von Fremdkapital zu Eigenkapital gibt.

$$\text{Verschuldungsgrad} = \frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Eigenkapital}} \cdot 100$$

Ein Verschuldungsgrad von 100% bedeutet, dass sämtliches Fremdkapital genau durch das Eigenkapital gedeckt ist. Ein Wert von über 100% heißt hingegen, dass das Unternehmen bzw. die Gebietskörperschaft mehr Schulden hat, als es Eigenkapital besitzt. Analog gilt für einen Wert von unter 100%, dass mehr als das gesamte Fremdkapital durch Eigenkapital gedeckt ist.

Bei Unternehmen in Deutschland liegt der Verschuldungsgrad durchschnittlich bei ca. 400%.

## Effektivverschuldung

Die Effektivverschuldung ist ein Schuldenstandsmaß, das verwendet wird, um zu verdeutlichen, wie hoch die Verschuldung einer öffentlichen Gebietskörperschaft unter Saldierung der kurzfristig liquidierbaren Vermögensgegenstände ist. Die Effektivverschuldung gibt damit Auskunft darüber, wie hoch die Verschuldung wäre, wenn sämtliche kurzfristig in liquide Mittel umwandelbare Vermögensgegenstände unmittelbar zur Schuldentilgung eingesetzt würden. Die Effektivverschuldung berechnet sich über die in der Grafik aufgezeigte Formel.

Rückstellungen
+ Verbindlichkeiten
- kurzfristige Forderungen
- liquide Mittel
<hr/>
= Effektivverschuldung

### **Eigenkapitalrentabilität (EKR)**

Die Eigenkapitalrentabilität (EKR) ist eine Rentabilitätskennzahl, welche die prozentuale Verzinsung des Eigenkapitals im betrachteten Rechnungsjahr darstellt.

$$\text{Eigenkapitalrentabilität} = \frac{\text{Jahresüberschuss}}{\text{Durchschnittliches Eigenkapital}} \cdot 100$$

### **Gesamtkapitalrentabilität (GKR)**

Die Gesamtkapitalrentabilität (GKR) ist eine Rentabilitätskennzahl, die Aufschluss über die Verzinsung des Gesamtkapitals in einem Unternehmen bzw. in einer öffentlichen Einheit gibt.

$$\text{Gesamtkapitalrentabilität} = \frac{\text{Jahresüberschuss} + \text{Fremdkapitalzinsen}}{\text{Durchschnittliches Gesamtkapital}} \cdot 100$$

## Anlage 1 - Zweckverband Parthenaue

### 1.1 Beteiligungsübersicht

Anschrift: Plaußiger Dorfstraße 23  
04349 Leipzig  
Tel.: (034298) 68665  
Fax: (034298) 13478  
Geschäftsführer: k. A.  
Email: info@zv-parthenaue.de  
Homepage: www.zv-parthenaue.de

Gründungsjahr: 1992

Verbandsmitglieder:

- Stadt Leipzig
- Stadt Taucha
- Gemeinde Borsdorf
- Gemeinde Großpösna

Der Verband verfolgt satzungsmäßig das Ziel, die Kulturlandschaft der Parthenaue und angrenzender Landschaftsbestandteile durch den Schutz und die Entwicklung der vorhandenen Naturräume, der ländlichen Siedlungsstrukturen und deren Erschließung für die Naherholung zu erhalten. Teilbereiche mit wertvoller Naturausstattung sind entsprechend Landesnaturschutz-Gesetzgebung zu schützen, zu entwickeln und zu pflegen. Im Rahmen der regionalen Landschaftsplanung ist Aufgabe die kontinuierliche Fortschreibung der Maßnahmepläne und deren Umsetzung. Daraus resultierend erarbeitet der Zweckverband im Rahmen seines hoheitlich übertragenen Zuständigkeitsbereiches verbindliche Pflege- und Entwicklungsrichtlinien. Auf der Grundlage der Entwicklungskonzeption wird schrittweise das Radwanderwegenetz ausgebaut. Der Zweckverband kann des Weiteren auf der Grundlage von Beschlüssen der Mitglieder und der Verbandsversammlung als Träger von Maßnahmen und Vorhaben fungieren sowie im Rahmen seiner Möglichkeit Aufgaben der Biotopgestaltung und Biotoppflege auf der Grundlage vertraglich vereinbarter landschaftspflegerischer Leistungen Dritter innerhalb seines Zuständigkeitsbereiches übernehmen. Hierzu zählen Gewässerrenaturierung, Betreuung von Gewässern, Wegebau, Wegeunterhaltung beziehungsweise Betreuung Wegenetz. Der Zweckverband betreibt eine Naturschutzstation. Diese Einrichtung ist langfristig auf eine ökologische Bildungsstätte und einen praktischen Pflegebetrieb ausgerichtet. Das heißt Kinder- und Jugendarbeit, Öffentlichkeitsarbeit, umweltpädagogische Arbeit und Gebietsbetreuung (Biotoppflege). Der Zweckverband kann im Rahmen seiner Möglichkeiten die Aufgabe der Trägerschaft von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen übernehmen, deren Ziel es ist die in Absatz 5 und 6 der Satzung genannten Aufgaben und Ziele umzusetzen und zu verwirklichen. Des Weiteren strebt der Zweckverband die enge Zusammenarbeit mit Betrieben, land- und wasserwirtschaftlichen Nutzern und im Verbandsgebiet liegenden Gaststätten, Pensionen und Hotels, Reit- und Fahrsportvereinen sowie mit sonstigen Einrichtungen des Freizeitsports und des Fremdenverkehrs an, um sie unter Beachtung des Landschafts- und Naturschutzes zur Erreichung seiner Ziele einzubeziehen.

Im Jahr 2013 wurden Beschlüsse gefasst, die die hoheitliche Aufgabe der Gewässerunterhaltung Gewässer II. Ordnung ab 2014 auf den Zweckverband Parthenaue übertragen. Der ZVP hat hier eine Pilotfunktion übernommen.

Am 01.01.2014 ist die Gemeinde Großpösna ausschließlich der Sparte Regionalentwicklung/Gewässerentwicklung beigetreten.

## 1.2 Finanzbeziehungen

<b>Leistungen des Zweckverbandes an die Stadt</b>	in TEUR
Gewinnabführungen	0,00
<b>Leistungen der Stadt an den Zweckverband</b>	
Laufende Umlagen	102,50
Investive Umlagen	0,00
Übernommene Bürgschaften/sonstige Gewährleistungen	0,00
Sonstige Vergünstigungen	0,00
Sonstige Zuschüsse *	7,88
* Ausgleich Fehlbetrag Sanierungskonzept	

Der Zweckverband Parthenaue hat für das Jahr 2017 einen Lagebericht erstellt. Der Lagebericht liegt der Stadt Taucha vor und kann in den Diensträumen der Stadtverwaltung Taucha eingesehen werden.



## Anlage 2 – Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen

### 2.1 Beteiligungsübersicht

Anschrift: Eilenburger Straße 1a  
04317 Leipzig  
Tel.: (0341) 52010-120  
Fax: (0341) 52010-122  
Email: post@kisa.it  
Homepage: www.kisa.it

Gründungsjahr: 1993

Verbandsmitglieder: zu entnehmen aus dem Beteiligungsbericht der KISA  
(insgesamt 273 Mitglieder und ca. 600 weitere Kunden)

Die KISA ist an zwei Einzelunternehmen beteiligt. Zu 100 % ist dies die KDN GmbH, zu 10 % die Lecos GmbH. Das Stammkapital der KDN GmbH beträgt 60 T€, das Stammkapital der Lecos GmbH 200 T€, der Anteil an der KISA beträgt 20 T€. Die Beteiligungen entwickelten sich im Rahmen der Erwartungen.

Die Stadt Taucha hat im Verband 20 Stimmen. Die Gesamtstimmenzahl des Verbandes beträgt insgesamt 2.262. Somit beläuft sich der prozentuale Anteil auf 0,884 %. Der Anteil an der KDN beträgt 530,50 EUR. Der Anteil an der Lecos GmbH beträgt 176,83 EUR.

Der Zweckverband stellt seinen Mitgliedern Datenverarbeitungsverfahren, Datenübertragungsnetze, Datenverarbeitungsleistungen und zugehörige Serviceleistungen zur Erledigung oder Vereinfachung von Verwaltungsaufgaben mit technikerunterstützter Informationsverarbeitung zur Verfügung, welche die Mitglieder ganz oder teilweise in freier Entscheidung nutzen können. Zu den Leistungen und Aufgaben des Zweckverbandes gehören insbesondere:

- Wartung, Pflege, Weiterentwicklung und erforderlichenfalls geordnete Ablösung der bereitgestellten Verfahren;
- Gewährleistung eines möglichst integrierten Einsatzes der angebotenen Verfahren durch Bereitstellung entsprechender Schnittstellen;
- Beratung und Unterstützung der Mitglieder sowie der sonstigen Kunden in allen Fragen, die mit den Leistungen nach Abs.1 der Verbandssatzung im Zusammenhang stehen, in allen sonstigen Anwendungsfragen und bei der Auswahl, Beschaffung und Nutzung von Hardware und Software, wobei Rechtsberatung ausgeschlossen ist;
- Durchführung von Schulungen;
- Erwerb von Gebietslizenzen und Abschluss von Rahmenverträgen mit Dritten über Lieferungen und Leistungen;
- Bereitstellung eines Übertragungsnetzes zur Nutzung der Datenverarbeitungsverfahren und für andere Netzdienste;

- Vertretung der Interessen der Verbandsmitglieder auf dem Gebiet der technikerunterstützten Informationsverarbeitung;
- Erwerb und Überlassung von Informationstechnik sowie damit verbundene Betreiberleistungen.

Der Verband kann sich zur Erfüllung einzelner Aufgaben Dritter bedienen. Hierbei muss vertraglich sichergestellt sein, dass alle Normen des Datenschutzes ausnahmslos eingehalten werden und dass dies jederzeit durchsetzbar ist.

## 2.2 Finanzbeziehungen

<b>Leistungen des Zweckverbandes an die Stadt</b>	in TEUR
Gewinnabführungen	0,00
<b>Leistungen der Stadt an den Zweckverband</b>	
Laufende Umlagen	0,00
Investive Umlagen	0,00
Übernommene Bürgschaften/sonstige Gewährleistungen	0,00
Sonstige Vergünstigungen	0,00
Sonstige Zuschüsse *	5,40
* Ausgleich Fehlbetrag Sanierungskonzept	

Die Stadt Taucha leistete im Jahr 2017 eine Sanierungsumlage in Höhe von ca. 5,4 T€ an den Zweckverband. Die Mitglieder des Zweckverbandes müssen diese aufgrund des beschlossenen Haushaltsstrukturkonzeptes zahlen.

Der Zweckverband „KISA“ hat für das Jahr 2017 einen Beteiligungsbericht erstellt. Der Beteiligungsbericht liegt der Stadt Taucha vor und kann in den Diensträumen der Stadtverwaltung Taucha eingesehen werden.

## Anlage 3 – Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Leipzig-Land

### 3.1 Beteiligungsübersicht

Anschrift: Prager Straße 36  
04317 Leipzig  
Tel.: (0341) 2323203  
Fax: (0341) 2323306  
Email: post@zvwall.de  
Homepage: www.zvwall.de

Gründungsjahr: 1991

Verbandsmitglieder:

- Gemeinde Belgershain
- Gemeinde Borsdorf
- Gemeinde Großpösna
- Gemeinde Jesewitz
- Gemeinde Machern
- Gemeinde Wiedemar
- Gemeinde Böhlen
- Stadt Leipzig
- Stadt Markkleeberg
- Stadt Markranstädt
- Stadt Pegau
- Stadt Schkeuditz
- Stadt Taucha
- Stadt Zwenkau

Dem Zweckverband gehören 14 Kommunen an. Die Stadt Taucha hat im Verband 15 Stimmenanteile von insgesamt 184 Stimmen in der Verbandsversammlung. Die Stimmenanteile berechnen sich nach der Einwohnerzahl. Der Zweckverband hat die Aufgabe, für und anstelle seiner Mitglieder für das vom Zweckverband gebildete Gebiet hinsichtlich der Trinkwasserversorgung und Abwasserversorgung die öffentliche Wasserversorgung bzw. Abwasserbeseitigung durchzuführen.

### 3.2. Finanzbeziehungen

<b>Leistungen des Zweckverbandes an die Stadt</b>	in TEUR
Gewinnabführungen KWL *	62,63
<b>Leistungen der Stadt an den Zweckverband</b>	
Laufende Umlagen	0,00
Investive Umlagen	0,00
Übernommene Bürgschaften/sonstige Gewährleistungen	0,00
Sonstige Vergünstigungen	0,00
Sonstige Zuschüsse **	384,39
* Ausgleichszahlung aus Jahresabschluss 2016	
** Straßenentwässerungsumlage	

Der Beteiligungsbericht des Zweckverbandes liegt der Stadt Taucha vor und kann in den Diensträumen der Stadtverwaltung Taucha eingesehen werden.